

AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2785

Beginn des neuen Ausbildungsjahres

Im Landratsamt starteten im September zehn Azubis eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und weitere zwei werden Straßenwärter.

40 junge Menschen erhalten gegenwärtig bei der Kreisverwaltung eine Ausbildung. Erfolgreich bestanden haben weitere zehn Verwaltungsfachangestellte ihre Ausbildung.



Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Auch in diesem Jahr lädt Landrat Dr. Gerhard Gey wieder zum traditionellen Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit recht herzlich ein.

Lesen Sie mehr auf **Seite 3:**

Neues Mehrzweckfahrzeug für das Feuerwehrtechnische Zentrum übergeben

Lesen Sie mehr auf **Seite 10:**

Erste Beschlüsse des neugewählten Kreistages des Landkreises Leipziger Land

Lesen Sie mehr auf **Seite ...**

Inhalt

Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

Informationen aus den Ämtern

Seite 7

Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 13

Nächste Ausgabe:

XX. Monat 2008

Redaktionsschluss:

XX. Monat 2008

Anzeigenberatung



Ingolf Otto

Tel.: 03 42 02/3 67 20

Fax: 03 42 02/5 13 03

Funk: 01 75/2 60 53 03

Impressum

Herausgeber

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
www.landkreis-leipzig.de

Redaktion

Frank Stengel
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
Tel.: 0 34 33/2 41 -1 13
Fax: 0 34 33/2 41 -8 00
frank.stengel@lk-l.de
Titelfoto: Stengel

Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte
des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 0 35 35/4 89 -0
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

Seit dem 01.08.2008 geltende Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit	Anmerkung
Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Für Zulassungs- und Führerscheinstelle und Kasse, übrige Ämter nach Vereinbarung
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr	_____
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Für die Zulassungs- und Führerscheinstelle, die Kasse, übrige Ämter nach Vereinbarung
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr	_____
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Ausnahme: Sozialamt

Landkreis Leipzig

Bekanntgabe über die Fortführung der Konstituierung des Kreistages des Landkreises Leipzig

(Dritter Beratungsteil nach der zweiten Unterbrechung der Sitzung am 03.09.2008)

Die fortführende Beratung der Konstituierung des Kreistages des Landkreises Leipzig findet

**am Mittwoch, dem 01.10.2008, 17.00 Uhr
im Stadtkulturhaus Borna, Saal,
Sachsenallee 47
in 04552 Borna
statt.**

Die gesamte Beratung ist öffentlich!

Die nachfolgende Tagesordnung ergibt sich im Ergebnis der letzten Sitzungsunterbrechung vom 03.09.2008 infolge der Einigung über die Unterbrechung aufgrund der Vielzahl der noch zu behandelnden Beratungsgegenstände!

Tagesordnung:

- 6 Eröffnung der Sitzung** (Fortführung - 3. Beratungsteil)
- 6.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Bekanntgabe vorliegender Entschuldigungen,
- 6.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages,
- 6.3 Feststellung über die Tagesordnung,
- 6.4 Ggf. Verpflichtung von weiteren Kreisräten gemäß § 31 Abs. 1 Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen

Öffentlicher Teil

- (ehem. Tagesordnungspunkte 4.15 - 4.27 des 2. Beratungsteils vom 03.09.2008)

- 7.01 Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Landkreises Leipzig für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen
- 7.02 Wahl von Vertretern und deren Stellvertreter des Landkreises Leipzig in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen
- 7.03 Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter des Landkreises Leipzig in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes der Landkreise Döbeln, Leipziger Land und des Muldentalkreises
- 7.04 Wahl von Vertretern und Stellvertretern des Landkreises Leipzig in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig
- 7.05 Benennung von Vertretern des Landkreises Leipzig in die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land
- 7.06 Wahl eines Vertreters des Landkreises Leipzig in die Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages
- 7.07 Wahl von Mitgliedern des Landkreises Leipzig in die

Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH (WILL GmbH)

- 7.08 Wahl von Mitgliedern des Landkreises Leipzig in den Beirat der Kommunalentsorgung Leipziger Land - KELL-GmbH (KELL GmbH)
- 7.09 Wahl von Mitgliedern und deren Stellvertreter des Landkreises Leipzig in den Beirat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
- 7.10 Wahl stimmberechtigter Mitglieder des Landkreises Leipzig im Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)
- 7.11 Widerruf und Wahl der Mitglieder des Landkreises in den Aufsichtsrat der Muldentalkliniken GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft
- 7.12 Widerruf und Wahl der Mitglieder des Landkreises in den Aufsichtsrat der Personenverkehrsgesellschaft Muldental mbH
- 7.13 Widerruf und Wahl der Mitglieder des Landkreises Leipzig in den Aufsichtsrat der Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
- 8. Schließung der Sitzung**

Borna, den 04.09.2008

*Dr. Gerhard Gey
Landrat*

Ehrenamtspreis 2008

Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit im Landkreis Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser, auch im Landkreis Leipzig wollen wir ein besonderes Augenmerk auf das Engagement der vielen Ehrenamtlichen legen. Traditionell ist dabei eine Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis vorgesehen, mit dem Vertretern aus den Bereichen Jugend, Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst, Soziales, Kultur, Sport, Gesellschaft/Politik/Wirtschaft und sonstige Vereine und Organisationen für ihre außergewöhnliche Einsatzbereitschaft gedankt werden soll.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Wenn Sie Menschen aus Ihrem

Umfeld kennen, die außergewöhnlich aktiv für das Gemeinwohl tätig sind und eine besondere Auszeichnung verdient haben, so senden Sie uns bitte Namen, Anschrift und eine kurze Begründung bis spätestens 31.10.2008 zu. Die Bewerbung kann durch jede natürliche oder juristische Person - jedoch nicht für sich selbst erfolgen.

Die Vorschläge reichen Sie bitte beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Büro des Landrats, Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna ein.

Brigitte Laux
Büro Landrat

Der Kreistag trat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen

Am 27. August trat der Kreistag des Landkreises Leipzig zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Zu Beginn der Sitzung wurde Dr. Gerhard Gey als neu gewählter Landrat für den Landkreis Leipziger Land vereidigt und verpflichtet. In seiner nachfolgenden Ansprache formulierte er die wichtigsten Aufgaben und Ziele seiner Arbeit.

Zu den ersten Gratulanten gehörten die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen. Nachfolgend wurden alle anwesenden Kreisräte zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten gemäß Landkreisordnung verpflichtet. Dem neu gewählten Kreistag des Landkreises Leipzig

gehören 92 Kreisrätinnen und Kreisräte an, die 5 Fraktionen gebildet haben. Mitgliederstärkste ist die Fraktion der CDU mit 33 Kreisräten, die Fraktion SPD/Grüne hat 19, die Fraktion der Linken 18, die Fraktion der unabhängigen Wähler 12 und die Kleinste, die FDP-Fraktion 6 Mitglieder. Die NPD hat mit 4 Vertretern im Kreistag keinen Fraktionsstatus. Beschlossen wurden unter anderem die Hauptsatzung des Landkreises Leipzig, die Geschäftsordnung des Kreistages und die die Bekanntmachungssatzung sowie weitere wesentlichen Handlungsgrundlagen für den neuen Kreistag.

Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit



Auch in diesem Jahr lädt Landrat Dr. Gerhard Gey wieder zum traditionellen Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit recht herzlich ein. Das Konzert findet statt am **Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 19.30 Uhr im Kurhotel Bad Lausick, Badstr. 35, 04651 Bad Lausick**

Das Rundfunk-Blasorchester Leipzig unter der Leitung von Toni Scholl spielt Werke Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Dvorak, Georges Enesco, Luigi Arditi, Grigoras Dinicu, Emil Waldteufel, Klaus Peter Bruchmann, Robert Stolz, Ralf Benatzky. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, einen Imbiss ein-

zunehmen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Es werden jedoch Platzkarten benötigt. Diese erhalten Sie ab dem 15. September 2008 an folgenden Stellen:

Kur- und Touristinformation Bad Lausick

Straße der Einheit 17
04651 Bad Lausick
Tel. 03 43 45/2 79 03 oder Landratsamt Landkreis Leipzig 0 34 33/24 11 03 oder per E-Mail Die Karten können abgeholt oder reserviert werden. Bei einer Reservierung liegen die Karten am Veranstaltungsabend im Foyer des Kurhotels bereit.

Neues Heimatkunde-Arbeitsheft für den Landkreis Leipzig

Das neue Heimatkundeheft „Landkreis Leipzig“ wurde in Anwesenheit von Landrat Dr. Gerhard Gey durch den Autor Hans-J. Schubert und Roland Förster vom Verlag Förster & Borries Chemnitz am 18. August im Landratsamt vorgestellt. Für den Landkreis Leipzig wurde das Leipziger Land-Heft komplett überarbeitet und die neuen Inhalte für das Muldentaler Gebiet aufgenommen. Gerd Winkler, Leiter der Medienstelle Grimma, und sein ehemaliger Kollege aus dem Leipziger Land, Peter Wolter, haben die lokalen Inhalte geliefert. Den Schülern steht nun eine Mischung aus Wissenspeicher, Lesestoff und Aufgabenheft zur Verfügung.

Landrat Dr. Gey dankte Autoren und Verlag für das gelungene Heft: „Mit

diesem hervorragenden Lehrmaterial an der Hand können die Schüler sich bereits frühzeitig mit ihrer Heimat vertraut machen.“ Ein Prozess, den es auch bei den Erwachsenen fortzusetzen gilt. „Die Menschen identifizieren sich mit ihrer Stadt oder Gemeinde, aber auch dem Land. Mit dem Landkreis ist das schon schwieriger - das zu unterstützen und eine neue Identität zu schaffen ist unsere Aufgabe“, so Dr. Gey. Das Heimatkundeheft vermittelt eine Fülle von Anregungen für das Fach Sachunterricht und Heimatkunde. Zur Entwicklung des Kartenverständnisses wurde größter Wert auf das Kartenmaterial gelegt. Viele Farbbilder aus dem Landkreis Leipzig bereichern das Heft.



Verpflichtung der Kreisräte zur konstituierenden Sitzung des Kreistages



Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Frohburg dankt Sponsoren

Am 27. September findet in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte der KINDERVEREINIGUNG LEIPZIG e. V. in Frohburg ein Social Event einen feierlichen Abschluss. Fast 70 Führungskräfte der DB Services, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn, aus Berlin arbeiten ab dem 24. September in der Begegnungsstätte Frohburg an einem umfangreichen Sanierungsprojekt und dem Aufbau einer modernen Mehrzweckkaufsportanlage.

Ab 12.00 Uhr erfolgt die festliche Übergabe der renovierten Gebäude und der Sportanlage im Beisein prominenter Gäste. Zu dieser Veranstaltung sind alle Besucher herzlich willkommen! Besonders gilt dies natürlich für alle Kinder und

Jugendlichen aus Frohburg und dem Landkreis Leipzig, denen die Begegnungsstätte durch die Unterstützung mit dem Sozialprojekt der DB Services neue Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung bieten kann.

Der Übergabefeier schließt sich direkt ein großes Kinderfest mit Hüpfburg, Bastelstraße und anderen Attraktionen an. Die neue Außensportanlage wird mit einem Volleyballturnier eingeweiht. Gleichzeitig bietet ein Tag der offenen Tür beste Gelegenheiten sich über die Angebote der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte und die Arbeit der KINDERVEREINIGUNG LEIPZIG e. V. zu informieren.

Winkler

Anzeigen

Beilschmidt
Daiabetes

Sachsens Umweltminister Kupfer informiert sich zu Energie und Landschaftswandel

Auf den Spuren von Energie und Landschaftswandel war Sachsens Umweltminister Frank Kupfer am 21. August im Landkreis unterwegs. Sein besonderes Interesse galt dem Kraftwerk Lippendorf und dem Solarkraftwerk Espenhain. In Espenhain begrüßte Landrat Dr. Gey die Besuchergruppe. Auf einem Rundgang durch das Gelände des Solarparks erläuterte Hans-Jörg Koch, von der Solar Asset Management GmbH, die

Funktionsweise der ehemals weltweit größten derartigen Anlage. Seit der Inbetriebnahme 2004 hat die Solaranlage über 21 Millionen Kilowattstunden ins Netz eingespeist. Die Leistung der Anlage reicht, um 1850 Haushalte mit Energie zu versorgen. Landrat Gerhard Gey (CDU) zeigte großes Interesse an der Möglichkeit, die Solartechnologie auch an öffentlichen Gebäuden im Landkreis einzusetzen.



Hans-Jörg Koch, von der Solar Asset Management GmbH, erläutert Sachsens Umweltminister Frank Kupfer, Landesdirektionspräsidenten Walter Christian Steinbach und Landrat Dr. Gerhard Gey die Funktionsweise des Solarkraftwerks

Malerei und Grafik von Marion Bekker im Landratsamt



Grafik und Malerei der Künstlerin Marion Bekker zeigt bis Mitte Oktober das Landratsamt des Landkreises Leipzig in Borna.

Die Ausstellung ist täglich während der Öffnungszeiten des Landratsamtes im Haus 2, 2. Etage zu sehen.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Sachsens Innenminister auf Kurzbesuch im Landkreis Leipzig

Zu einem Kurzbesuch weilte Sachsens Innenminister, Dr. Albrecht Buttolo, am 14. August im Landratsamt.

Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Landrat Dr. Gerhard Gey sowie den Dezernenten Klaus-Jürgen Linke und Dr. Voigt stand die Umsetzung

der Verwaltungsreform in Sachsen. Der Innenminister zeigte sich zufrieden mit dem Übergang von Aufgaben und Personal des Freistaates an den Landkreis.

Landrat Dr. Gey bestätigte, dass die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung gegeben sei, man aber noch einige

Wochen mit Umzügen der Ämter und damit auch Übergangslösungen leben müsse.

Bestehende Probleme sieht Dr. Buttolo nicht als ein Ergebnis der Verwaltungsreform. Bearbeitungsrückstände abzubauen, so im übernommenen Bereich des Amtes für

Familie und Soziales, ist vordringliche Aufgabe des Landratsamtes. Mit einer besseren Personalausstattung des Gesundheitsamtes, sieht Dr. Voigt gute Chancen diese Rückstände schnellstmöglich abzubauen.



Im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs können bis zum 30. Oktober 2008 Wappenvorschläge eingereicht werden beim

Landratsamt Leipzig
Büro Landrat
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Stichwort: Wappen für den Landkreis Leipzig

Hinweise:

Den eingereichten Ideen und Vorschlägen ist ein Begründungstext hinzuzufügen.
Die besten Einsendungen winken Prämien im Wert von insgesamt 1.000 Euro.

Wir bitten alle Teilnehmer die nachfolgende Erklärung auszufüllen und zu unterschreiben.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Alter:

Hiermit räume ich dem Landkreis Leipzig das ausschließliche, uneingeschränkte und unentgeltliche Nutzungsrecht an dem von mir eingereichten Entwurf eines Wappens für den Landkreis Leipzig ein. Das Nutzungsrecht umfasst alle denkbaren bekannten und bisher unbekannten Nutzungsarten, insbesondere die Einbeziehung meines Entwurfs in die Findung des künftigen Wappens, seine Bearbeitung, Vervielfältigung sowie die mit der Führung des künftigen Wappens durch den Landkreis verbundenen Verwendungen und die Einräumung von Nutzungsrechten daran gegenüber Dritten.

Ich verzichte auf die Geltendmachung jeglicher Ansprüche gegenüber dem Landkreis Leipzig, die sich aus meinem Urheberrecht ergeben können.

Datum:

Ort:

Unterschrift:



Anzeige

Kanal Türpe

AG

Information des LÜVA zum Kurierdienst für den ehemaligen Muldentalkreis ab 15. September 2008

Im Rahmen der Kreis- und Gebietsreform in Sachsen hat das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) ab 15.09.2008 in der Kreisverwaltung in 04552 Borna, Stauffenbergstraße 4 im Haus 5 seinen Sitz.

Der Kurierdienst der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen fährt gegenwärtig in Grimma um 11.00 Uhr das LÜVA in der Heinrich-Zille-Straße 5 an und fährt anschließend zum Gesundheitsamt in die Leipziger Straße 42.

Ab 15.09.2008 wird dieser Kurier-

dienst ausschließlich das Gesundheitsamt in der Leipziger Straße 42 anfahren. Das bedeutet, dass ab diesem Tag alle anfallenden Proben aus dem Veterinärbereich nicht mehr in der Heinrich-Zille-Straße 5 in Grimma, sondern in der Leipziger Straße 42 in Grimma für den Kurier übergeben werden müssen. Angestellte des Gesundheitsamtes werden diese Proben in gewohnter Art und Weise entgegennehmen. Die Abgabe kann selbstverständlich auch im LÜVA, 04552 Borna, Stauffenbergstraße 4, Haus 5 erfolgen.

Es handelt sich dabei um alle Proben,

die im Veterinärbereich anfallen, wie z. B. Blutproben, Milchproben, Tupferproben, Spermaproben, BSE/TSE-Proben, tote Tierkörper (z. B. Hunde, Katzen, Haus- und Heimtiere zur Tollwutuntersuchung, Geflügel zur Untersuchung auf klassische Geflügelpest, Fische zur Untersuchung auf Koi-Herpers-Virusinfektion, usw.), die an die LUA nach Leipzig/Wiederitzsch verbracht werden müssen. Diese Proben können von den praktizierenden Tierärzten/innen des Kreises, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agrargenossenschaften und anderen Landwirtschafts-betrie-

ben sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern des ehemaligen Muldentalkreises in die Leipziger Straße 42, Grimma gebracht werden.

Auch alle Jagdausübungsberechtigten können ihre Proben (Blut- und Organproben von Schwarzwild, Füchse zur Tollwutuntersuchung nach vorheriger Absprache mit Verantwortlichen des LÜVA, Gehörspitzen von Füchsen zur Abrechnung) an diesen Standort im Gesundheitsamt verbringen.

Dr. Vogel

Amt. Amtstierarzt

Das Gesundheitsamt informiert

Schutz vor der Grippe - die Impfsaison beginnt!

Grippeerkrankungen treten gehäuft zwischen November und April auf. Der beste Schutz vor einer Virusgrippe besteht in der rechtzeitig durchgeführten Impfung (jährlich im Herbst) mit dem aktuellen Impfstoff der Saison. Der Immunschutz wird nach ca. 14 Tagen aufgebaut. Ist eine Grippe bereits eingetreten, wird die Impfung nur noch in Einzelfällen durchgeführt. Besonders empfohlen wird die Impfung chronisch Kranken jeden Alters und älteren Menschen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z. B. chronische Lungen-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes oder anderen Stoffwechselerkrankungen stellt eine Influenza-Virus-Infektion immer ein Risiko dar. Ebenso Berufsgruppen mit Publikumsverkehr, Beschäftigte im Medizin- und Pflegebereich, Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Familienangehörige oder andere Personen mit direktem Kontakt zu Risikopatienten sollten sich impfen lassen. Die Grippe-schutzimpfung führt Ihr Hausarzt oder das Gesundheitsamt durch.

Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig

Hauptsitz Grimma, Impfstelle
Leipziger Str. 42, 04668 Grimma
Tel.: (0 34 37) 98 45 15

Impfsprechstunde:

dienstags 13:00 - 20:00 Uhr
donnerstags 08:30 - 12:00 Uhr
Nebenstelle Borna

Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna
Tel: (0 34 33) 24 15 22

Impfsprechstunde:

donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr

Hilfe für Familie, Mutter und Kind aus Stiftungsmitteln des Freistaates Sachsen

Die Stiftung des Freistaates hat die Möglichkeit, Familien bzw. Schwangere in Notlagen durch Gewährung einer einmaligen finanziellen Hilfe zu unterstützen. Die Leistungen der Stiftung gliedern sich nach 2 Stiftungszwecken: in Leistungen an Familien in Not (Familienhilfe) und in Leistungen an Schwangere in Not (Schwangerenhilfe).

Durch persönliche Unglücksfälle, schwer wiegende Ereignisse oder durch die Verkettung unglücklicher Umstände können Menschen in Not geraten, die ihre wirtschaftliche Existenz gefährdet. Die daraus entstehenden Probleme im familiären Zusammenleben, die finanziellen Sorgen und Nöte sowie evtl. Schulden sind Anlass, um Rat und Hilfe zu suchen. Dann ist es gut zu wissen, dass in den Beratungsstellen des Gesundheitsamtes in Grimma und Borna Ansprechpartner zu finden sind, die bei einer Antragstellung behilflich sind.

Familien in Not

Im Freistaat Sachsen lebende Familien, auch allein Erziehende, mit mindestens einem Kind oder mit behinderten oder pflegebedürftigen Angehörigen sowie Schwangere können in schwierigen finanziellen Situationen Unterstützung aus Stiftungsmitteln beantragen. Die finanziellen Hilfen können als Schenkung oder als zinsloses Darlehen vergeben werden und dienen zweckgebunden der Erhaltung und Beschaffung von Wohnraum, dringender notwendiger Anschaffungen, wie Einrichtungsgegenstände etc., Hilfen zur Lebensführung.

Schwangere in Not

Schwangerenhilfe kann Frauen bei ungünstigen finanziellen Verhältnissen gewährt werden, die sich **bis zur 20. Schwangerschaftswoche** an eine Beratungsstelle wenden. Diese Unterstützung aus Stiftungsmitteln erfolgt als Schenkung und sollen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt eingesetzt werden. Unter anderem kann sie für die Erstausrüstung des Kindes, wie Kleidung oder kindgerechtes Mobiliar Verwendung finden. Die Beratungsstellen des Gesundheitsamtes arbeiten nach Bestellsystem. Hilfe Suchende werden gebeten, sich zunächst telefonisch in **Grimma 0 34 37/98 45 37** an Ute Böhme - Schwangerenberatungsstelle, Karl-Marx-Str. 17 (Haus 5A) oder in **Borna 0 34 33/24 15 19** an Hannelore Döge - Schwangerenberatungsstelle, Stauffenbergstr. 4 (Haus 6) zu wenden.

Dr. med. Regine Krause-Döring

Amt. Amtsärztin

Gesunde Ernährung - kreiert von prominenten Köchinnen

Im Bürgertreff des Mehrgenerationen-

enhauses in Grimma fand vor Kurzem eine lockere und leckere Kochrunde statt. Unter dem Thema: „Gesunde Ernährung am praktischen Beispiel“ unterstützte der Bereich Gesundheitsförderung eine Aktion in Grimma.

Das Besondere an dieser Runde waren die „Chefköchinnen“ vor Ort. Die Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf löste gemeinsam mit der Amtierenden Amtsärztin Dr. Regine Krause-Döring ein zur Eröffnung des Mehrgenerationenhauses im April gegebenes Versprechen ein, generationsübergreifend in diesem umgestalteten Gebäude in Aktion zu treten.

Alle an diesem Tag Anwesenden im Mehrgenerationenhaus waren herzlich eingeladen, sich an der Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens zu beteiligen und sich die Mahlzeit dann schmecken zu lassen. In diesem Rahmen versprach die Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf auch künftig die Patenschaft für das Mehrgenerationenhaus in Grimma zu übernehmen.

Dr. med. Regine Krause-Döring

Amt. Amtsärztin



Am Herd stehen in voller Aktion MdB Katharina Landgraf (Bildmitte), Dr. Regine-Krause-Döring, Angelika Sallat und weitere fleißige Helferinnen

Das Sozialamt informiert

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Leipzig informiert

Aufgrund der großen Nachfrage werden die Informationsveranstaltungen zur

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

auch im neuen Landkreis Leipzig fortgesetzt.

Datum: Dienstag, den 30.09.2008, 14.00 Uhr

Ort:

Rot-Kreuz-Zentrum Borna

04552 Borna,

Roßmarktsche Straße 3

Referentin:

Dipl.-Soz.arb./Soz.päd. Karina Keßler (FH)

Behindertenbeauftragte des Landkreises Leipzig

Voranmeldungen sind unter nachfolgend aufgeführter Telefonnummer unerlässlich, da bisher alle Ver-

anstaltungen ausgebucht waren: Tel.: 0 34 33/26 04 58

Keßler

Amt. Amtsleiterin

Thema Schwerbehindertenausweise

In Sachsen wird das Vorliegen und der Grad einer Behinderung seit 01.08.2008 von den Landratsämtern amtlich festgestellt. In diesem Zusammenhang hat das Sozialamt über 4000 offene Verfahren vom ehemaligen „Amt für Familie und Soziales Leipzig“ übernehmen müssen.

Im Interesse der Bürger des Landkreises Leipzig veranlasste Herr Dr. Gey, Landrat, eine sofortige personelle Aufstockung, um die zurückliegenden Bearbeitungszeiten von bis zu 2 Jahren schnellstmöglich abzuarbeiten.

Verfahrensablauf

Der Antrag kann nur schriftlich ein-

gereicht werden. Die Mitarbeiter des Sozialamtes beraten und unterstützen hilfebedürftige Antragsteller selbstverständlich gern beim Ausfüllen des Antrages.

Anträge oder nachzureichende Unterlagen können an folgende Anschriften gesendet bzw. in den Ämtern abgegeben werden:

Landkreis Leipzig

Landkreis Leipzig

Landratsamt

Landratsamt

Sozialamt

Außenstelle des Sozialamtes

Haus 6, 1. Etage

Haus 2, 4. Etage

Stauffenbergstraße 4

Karl-Marx-Straße 22

04552 Borna

04668 Grimma

Antragsformulare

Antragsformulare sind im o. g. Sozialamt, der Außenstelle und in der jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltung erhältlich. Gleich-

zeitig besteht die Möglichkeit der Abgabe von Anträgen bzw. von Unterlagen in jeder Stadt- und Gemeindeverwaltung.

Beschleunigung des Verfahrens

Zur Beschleunigung des Verfahrens können Sie beitragen, indem Sie dem Antrag umfassende Arztberichte mit genauer Beschreibung des Befundes und des Funktionsausfalles oder die bei Ihrem Hausarzt befindlichen Untersuchungsunterlagen (z. B. Facharztbriefe, Krankenhausberichte, Kurschlussgutachten, Röntgenbefunde) beifügen.

Bürgertelefone

Für weitergehende Fragen wurden folgende Bürgertelefone eingerichtet:

0 34 33/241 - App. 667,

App. 668 sowie App. 669.

Karina Keßler

Amt. Sozialamtsleiterin und

Behindertenbeauftragte

Sozialamt informiert!

Aktive Mitglieder für Kreisbehindertenbeirat gesucht!

Der Landkreis Leipzig sucht Menschen mit Behinderungen oder Angehörige von behinderten Menschen, die bereit sind, sich aktiv für die Interessen und Wünsche von Menschen mit Behinderungen zu engagieren.

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder befassen sich vorrangig mit der Behindertenpolitik auf der Kreisebene und beraten den Kreistag zur Verbesserung der Lebensumstände behinderter Menschen.

Aktive Mitglieder für Kreisseniorinnenbeirat gesucht!

Der Landkreis Leipzig sucht Senioren, die bereit sind, sich aktiv für die Interessen und Wünsche von älteren Menschen zu engagieren. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder befassen sich vorrangig mit der Seniorenpolitik auf der Kreisebene und beraten den Kreistag zur Verbesserung der Lebensumstände älterer Menschen.

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen können

im Landkreis Leipzig, Landratsamt, Sozialamt, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna abgeholt bzw. telefonisch oder schriftlich abgefordert und wieder eingereicht werden (Tel.: 0 34 33/2 41 -6 62 oder 663 bzw. karina.kessler@lk-l.de).

Die Bewerbungsfrist endet zum 25.09.2008.

Auswahlverfahren und Bestellung der Mitglieder

Die ausgewählten Bewerber werden über die vorgesehene Bestellung als Mitglied bzw. als Stellvertreter informiert.

Die Bestellung der Mitglieder bzw. als Stellvertreter erfolgt durch den Kreistag.

Weitergehende Informationen

Für alle in diesem Zusammenhang offenen Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern unter o. g. Telefonnummer oder per E-Mail zur Verfügung. Darüber hinaus können Termine für persönliche Gespräche vereinbart werden.

Karina Keßler

Amt. Sozialamtsleiterin und

Behindertenbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragten laden ein

Neue Seminarreihe: Frauen mischen sich ein - Frauen gestalten ihre Region

Seit Menschengedenken sorgen sich Frauen um das Wohl der Gemeinschaften und um ein gutes Leben von Kindern, Männern und Frauen. In der modernen Welt müssen sie, um das Erreichen zu können, Einfluss nehmen. Die Seminarreihe ermutigt dazu, sich stärker und aktiv in das politische und gesellschaftliche Gemeinwesen einzumischen, die eigenen Möglichkeiten zu erkennen und umzusetzen. Sie vermittelt praxisorientiert Kenntnisse in den Bereichen Demokratie, Kommunikation, Konfliktmanagement, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung, Umgang mit Aufre-

gung sowie Frauengeschichte und Frauenbewegung.

Die Seminarreihe findet in Borna im Landratsamt, Haus II, Cafeteria, Stauffenbergstr. 4 als 10-modulige Reihe statt und ist eine Kooperationsveranstaltung mit den Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Leipziger Land und Muldentalkreis. Die einzelnen Module umfassen folgende Themen:

Modul 1: Kennenlernen, sich begeistern Einführung in die Frauengeschichte:

Das Wahlrecht und die Mitbestimmung sind eine Eroberung unserer Urgroßmütter!

Modul 2: Erfolgreiche Kommunikation:

Klar formulieren, schlüssig argumentieren, konstruktiv streiten, Herzen öffnen

Modul 3: Lebendig Demokratie leben - ein Blick hinter die Kulissen von Politik und Gemeinwesenarbeit

Modul 4: Demokratie Live - Kreisrätinnen/Stadträtinnen in Aktion erleben

Modul 5: Anti-Aufregungstraining: Ich traue mich

Modul 6: Konflikte in Gruppen konstruktiv aufnehmen und lösen

Modul 7: Moderieren von Gremien und Gesprächsrunden

Modul 8: Öffentlich wirksam werden - Verbündete finden

Modul 9: Vorbereitung von öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen
Modul 10: Planspiel: wir gestalten unseren Landkreis

Die Seminarreihe richtet sich an Frauen, die das gesellschaftliche Leben in ihrem Umfeld mit gestalten und mit gestalten wollen. Sie bekommen Unterstützung dabei, Ihre Ideen und Träume in die Wirklichkeit zu bringen und entwickeln Ideen für eigene Aktivitäten.

Die Module finden als dreistündige Abendveranstaltung am 18.9./25.9./9.10./16.10./6.11./13.11./20.11./27.11.

/4.12./11.12.2008 statt. Die Kosten für die Reihe betragen 50,- €.

Informationen und Anmeldung:

Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen
Ansprechpartnerin: Karis Schneider
Tel.: 03 41/3 19 07 05 (Büro Leipzig)

Oskarstr. 1
01219 Dresden
frauenbildung-sachsen@web.de
www.frauenbildung-sachsen.de
Gleichstellungsbeauftragte Frau Weiske
Tel.: 0 34 33/2 42
Brigitte.Weiske@lk-l.de
Gleichstellungsbeauftragte Frau Freudenberg
Tel.: 0 34 33/241/116
Heike.Freudenberg@lk-l.de
Die Seminarreihe wird gefördert mit Mitteln des Sächsischen Staatsmini-

steriums für Soziales.

Freistaat fördert Verbesserung der Lebens- und Erwerbssituation von Frauen im ländlichen Raum

Um die Lebens- und Erwerbssituation von Frauen im ländlichen Raum zu verbessern und somit die Chancengleichheit von Frau und Mann zu stärken, fördert der Freistaat Sachsen Existenzgründungen und Unternehmenssicherungen von Frauen im ländlichen Raum. Gefördert werden Sachkosten in einer Höhe bis zu 5.000 Euro.

Förderfähig sind nach der Sächsischen Richtlinie „Chancengleichheit“ Existenzgründungen und Unterneh-

mensicherungen von Frauen, deren Gesamtinvestitionsvolumen 25.000 Euro nicht übersteigt. Zum ländlichen Raum im Sinne der Richtlinie gehören Gemeinden mit maximal 10.000 Einwohnern.

Anträge auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2009 können vom 1. August bis zum 31. Oktober bei der Landesdirektion Leipzig eingereicht werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.ldl.sachsen.de/Formulare und Merkblätter/Chancengleichheit oder direkt über die Gleichstellungsbeauftragte des Landesdirektionsbezirks Leipzig, Frau Gabriela Markwardt, Tel: 03 41/9 77 10 20, die eine rege Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit erwartet.

Heike Freudenberg

Montag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, Schloss Podelwitz, Zschadraß.

„Klar bin ich eine Ost-Frau! Frauen erzählen“. Lesung mit der Bestseller-Autorin und Ex - D a s - M a g a z i n - Chefredakteurin Martina Rellin. Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten.

Freitag, 17. Oktober, 19.30 Uhr (Einlaß 19 Uhr), Hotel Schloss Gattersburg, Colditzer Str. 3, Grimma.

„Die Wahrheit über meine Ehe. Frauen erzählen“. Lesung mit der Bestseller-Autorin und Ex-Das-Magazin-Chefredakteurin Martina Rellin.

Anzeige

Das Amt für Ländliche Entwicklung informiert

Verfahren der Ländlichen Neuordnung

Am 01.08.2008 trat die sächsische Funktional- und Kreisgebietsreform in Kraft, in deren Folge sich teilweise die Zuständigkeiten für die Teilnehmergeinschaften geändert haben. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat für folgende Teilnehmergeinschaften die Vorsitzenden der Vorstände sowie deren Stellvertreter teilweise neu bestellt und in die Vorstände berufen:

Verfahren

(Teilnehmergeinschaft)	Vorsitzende(r)	Stellvertreter	weitere Stellvertreter
(1)	(2)	(3)	(4)
Frauwalde	Fr. Missun	H. Thiele	H. Witzig
Falkenhain	Fr. Missun	H. Thiele	H. Weinauge
Dreiskau-Muckern	Fr. Missun	H. Thiele	H. Witzig
Frankenheim	Fr. Missun	H. Witzig	H. Thiele
Großlehna	Fr. Missun	H. Weinauge	H. Thiele
Greifenhain, Bubendorf/ Benndorf, Nenkersdorf, Wyhra	H. Lindenberg	H. Quarch	H. Jäkel
Cannewitz	H. Ross	H. Weinauge	H. Witzig
Schönbach	H. Ross	H. Witzig	H. Weinauge
Störmthal	H. Ross	H. Witzig	H. Weinauge
Zschadraß	H. Ross	H. Witzig	H. Weinauge
Großbothen	H. Ross	H. Witzig	H. Weinauge
Rötha-West, Rötha-Ost, Bockwitz/Zedtlitz-Nord, Bockwitz/Zedtlitz-Süd, Witznitz, Haselbach, Hagenest, Zwenkau	H. Kappler	H. Jäkel	H. Quarch

Reiseland

Die Bediensteten sind zu erreichen:

H. Kappler	0 34 25/8 56 5- 15 40	H. Lindenberg	0 34 25/8 56 5- 15 41
H. Jäkel	0 34 25/8 56 5- 15 43	H. Quarch	0 34 25/8 56 5- 15 44
H. Ross	0 34 25/8 56 5- 15 60	Fr. Missun	0 34 25/8 56 5- 15 61
H. Witzig	0 34 25/8 56 5- 15 62	H. Thiele	0 34 25/8 56 5- 15 63
H. Weinauge	0 34 25/8 56 5- 15 64		

schriftlich:

Teilnehmergeinschaft (Bezeichnung gemäß Spalte 1 ergänzen) beim Landratsamt Landkreis Leipzig
- Amt für Ländliche Entwicklung, 04550 Borna

oder persönlich (nach vorheriger Terminabsprache):

Teilnehmergeinschaft (Bezeichnung gemäß Spalte 1 ergänzen)
beim Landratsamt Landkreis Leipzig - Amt für Ländliche Entwicklung - Lüptitzer Straße 39, 04808 Wurzen
In einzelnen Verfahren bedarf die Bestellung des/der Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft noch der Bestätigung durch den Vorstand.

Grobe

Obere Flurbereinigungsbehörde

Das Ordnungsamt informiert

Neues Mehrzweckfahrzeug für das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) des Landkreises Leipzig

Im Zuge der Funktional- und Verwaltungsreform im Freistaat Sachsen ist die verwaltungstechnische Zusammenlegung der ehemaligen Landkreise Leipziger Land und Muldentalkreis im vollen Gange. Bereits im Vorfeld der Zusammenlegung wurden in den Bereichen der Ordnungsämter einzelne Projekte und Beschaffungsmaßnahmen abgestimmt. Eine dieser Beschaffungsmaßnahmen ist ein Mehrzweckfahrzeug für das Feuerwehrtechnische Zentrum am Standort Trebsen, welches nunmehr ausgeliefert worden ist. Mit der Inbetriebnahme wurde ein altes Fahrzeug ersetzt und erneuert somit den gesamten Fahrzeugpark des Feuerwehrtechnischen Zentrums. Damit ist ein weiterer wichtiger

Schritt für das Zusammenwachsen der beiden Standorte getan worden, denn es wurde bereits in diesem Jahr ein Mehrzweckfahrzeug für den Standort Borna beschafft. Aufgrund der vorangegangenen gemeinsamen Abstimmungen wird deutlich, dass dem neu entstandenen Landkreis Leipzig viel an der Erhaltung und dem Weiterbetrieb der FTZ-Standorte liegt. Mit dem eindeutigen Entscheid zur Erhaltung, stehen zukünftig jeweils zwei leistungsfähige Standorte den umliegenden Kommunen mit ihren Freiwilligen Feuerwehren als Ansprechpartner und Anlaufstelle für feuerwehrtechnische Belange zur Verfügung.

*Richter
Ordnungsamt*



Übergabe des neuen Mehrzweckfahrzeuges an das FTZ in Trebsen

Information aus dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Neue Agenturen zum Vertrieb blaue und gelbe Säcke in Altenbach und Klinga

Blaue Abfallsäcke mit Aufdruck erhalten Sie ab sofort im Deubener Geflügelhof in Altenbach, Altenbacher Weg 53. In Klinga erhalten Sie die gelben Säcke im Naturkostladen Rutsch, Waldwinkel 2.

Umbenennung des Tourismusvereins Leipziger Land e. V. in Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V.

Die Mitgliederversammlung hat diesen richtungsweisenden Schritt am vergangenen Donnerstag einstimmig beschlossen. Die neue Satzung tritt zum 01.09.2008 in Kraft.

Weiterhin votierten die Mitglieder für ein neues Markenlogo. Die beauftragte Agentur passte das alte Logo an die moderne Mediennutzung und den Zeitgeist an. Die Entscheidung über

die Verwendung und Nutzung des neuen Logos obliegt dem Tourismusverein. Auch unter dem neuen Segel erreichen Sie uns wie gewohnt in der Geschäftsstelle:

Markt 2, 04552 Borna
Tel.: 0 34 33/8 73 -1 97

Fax: 0 34 33/8 73 -1 98

E-Mail: info@leipzigerneuseenland.de

Tag des offenen Denkmals 2008, 14.09.2008

Im Jahr 2008 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „**Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung**“. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch zu diesem Thema besondere Führungen und Vorträge anbieten können.

Zwenkau: Wasserturm, geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr, St. Laurentius-Kirche, geöffnet von 11.00 bis 17 Uhr
Pegau: Schloss Wiederau, geöffnet 10.00 bis 17.00 Uhr, Heimatstube Wiederau, (gegenüber Nahkauf Krüger), geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr, Technisches Denkmal, „Ziegelei Erbs“, geöffnet von 10.00 bis

17.00 Uhr

Borna: Ausstellung archäologischer Funde aus Breunsdorf im Tagebau Vereinigtes Schleenhain, 15.30 Uhr - Vortrag Dr. Harald Stäuble, Museum der Stadt Borna

Mutzschen: Ausstellung archäologischer Funde aus Mutzschen, Stadtmuseum Mutzschen,

Geithain: Archäologie im Zuge des Neubaus der BAB 72, St. Marienkirche, 10.00 Uhr

Markkleeberg: Wespalsches Haus, 10.00 Uhr und 13.00 Uhr Vorträge zu archäologischen Funden in Markkleeberg

Der Kreissportbund Leipziger Land informiert

Glückwünsche zum Joker im Ehrenamt

An dieser Stelle möchte der Kreissportbund Leipziger Land unseren zwei am 29.08.2008 in Dresden vom sächsischen Kultusminister Roland Wöller ausgezeichneten Ehrenamtlichen ganz herzlich gratulieren.

Im Erwachsenenbereich war dies Birgit Allenstein von der TSG Markkleeberg von 1903. Sie ist seit Jahren im Ehrenamt tätig als Trainerin und Leiterin der Abteilung Judo sowie als Vorstandsmitglied des Vereines. In der Kategorie Sportjugend wurde Denny Rudolph, 21 Jahre jung und Mitglied des TSV Kitzscher für seine Tätigkeit als Übungsleiter und Betreuer in der Sportart Tanz ausgezeichnet.

Außerordentlicher Kreissporttag der Kreissportbünde Leipziger Land und Muldentalkreis

Fünf neue Kreissportbünde wurden bereits im Verlauf der Kreisgebietsreform im Land Sachsen gegründet. Am 12.09.2008 findet um 19.00 Uhr im Kurhotel Bad Lausick die Fusionsveranstaltung der Kreissportbünde Leipziger Land

und Muldentalkreis statt. Durch die Verschmelzung beider Kreissportbünde soll auch im neuen Landkreis Leipzig die mitgliederstärkste Bürgerbewegung entstehen, die unter dem Dach des Kreissportbundes in 320 Sportvereinen und über 50 Sportarten den Vereinssport organisiert.

Wir möchten an dieser Stelle auf unsere Einladung hinweisen. Aufgrund der Bedeutung der Veranstaltung erachten wir es als wichtig, dass viele der eingeladenen Vorsitzenden der Vereine und Verbände bzw. deren laut Satzung gewählten Vertreter sowie Delegierte der Vereine und der Sportjugend an diesem Kreissporttag teilnehmen.

Dieses erste gemeinsame Treffen der Vereinsvertreter soll ebenfalls ein positives Signal für eine freundschaftliche und zukunftsweisende Zusammenarbeit unserer Sportorganisation sein.

Heinze

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

AG

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Neukieritzsch sucht zum

1. Januar 2009

eine(n) Standesbeamtin(en) auf Vollzeitbasis gekoppelt mit anderen Tätigkeitsbereichen, z. B. Einwohnermeldeamt. Die Gemeinde Neukieritzsch hat einschließlich ihrer Ortsteile ca. 6.500 Einwohner.

Vorausgesetzt werden:

- Abschluss Verwaltungsbetriebswirt für den gehobenen Dienst oder

- Abschluss Diplom-Verwaltungswirt (FH) für den gehobenen Dienst
- die/der Bewerberin(er) muss von der Persönlichkeit her für die

Arbeit im Standesamt geeignet sein und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **31. Oktober 2008** an die Gemeinde Neukieritzsch Hauptamt Schulplatz 3 04575 Neukieritzsch

Ausschreibungen des Landratsamtes Landkreis Leipzig

Vorhaben:

Druck der Informationsbroschüren zur Abfallwirtschaft für das Jahr 2009

01159 Dresden

Tel. 03 51/4 20 30.

Internet: <http://www.sdv.de>,

E-Mail: service@sdv.de.

Diese Ausschreibung erscheint im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 36/2008 am 05.09.2008.

Das Ausschreibungsblatt erscheint wöchentlich jeden Freitag.

Die sächsischen Ausschreibungsblätter sind zu beziehen über die Sächsische Druck- und Verlagshaus AG - HRB 17569 - SDV - Tharandter Str. 23 - 27

Bei Rückfragen bezüglich der Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Frau Liebig, Tel. 0 34 37/98 48 35.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Leipzig schreibt entsprechend § 50 der Sächsischen Landkreisordnung zum 01.01.2009 drei Stellen als

Hauptamtliche Beigeordnete

aus.

Der Landkreis Leipzig ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort der mitteldeutschen Wirtschaftsregion. Er grenzt unmittelbar an die Stadt Leipzig, eines der bedeutendsten sächsischen Kultur- und Wirtschaftszentren. Im Landkreis Leipzig leben rund 280.000 Einwohner. 22 Städte und 20 Gemeinden bieten ein umfangreiches und weitgegliedertes Freizeit- und Kulturangebot. Neben dem Muldental mit seinen Burgen und Schlössern wird der Landkreis geprägt durch die im Zuge der Rekultivierung und Renaturierung ehemaliger Tagebaue entstandenen einmaligen Naturrefugien - dem Leipziger Neuseenland. Die Wirtschaftsstruktur wird bestimmt durch die mittelständische Wirtschaft mit einer großen Branchenvielfalt in Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft.

Den Beigeordneten soll jeweils ein Geschäftsbereich, bestehend aus den folgenden Aufgabenbereichen, zur dauernden und alleinigen Erledigung zugewiesen werden:

Geschäftsbereich der/des 1. Beigeordneten:

- Haupt- und Personalamt
- Finanzverwaltung
- Straßen- und Hochbauamt
- Vermessungsamt
- Amt für Ländliche Entwicklung.

Geschäftsbereich der/des 2. Beigeordneten:

- Bauaufsichtsamt
- Ordnungsamt
- Straßenverkehrsamt
- Umweltamt
- Eigenbetrieb Abfall.

Geschäftsbereich der/des 3. Beigeordneten:

- Sozialamt
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
- Kultusamt/Kultursekretariat mit den dazugehörigen Eigenbetrieben
- Aufgaben des Sozialgesetzbuches II (SGB II).

Im Falle der Verhinderung des Landrates vertreten ihn die Beigeordneten entsprechend der vorgenannten Reihenfolge.

Die Beigeordneten werden vom Kreistag für die Dauer von sieben Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit gewählt. Die Besoldung bemisst sich nach der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Besoldung der Kommunalen Wahlbeamten (KomBesVO) § 2 Abs. 1.

Von den Bewerbern bzw. Bewerberinnen wird eine Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst, eine Hochschulausbildung, eine juristische, eine betriebswirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung erwartet. Gefordert werden darüber hinaus umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung und eine mehrjährige Tätigkeit in Leitungsfunktionen der öffentlichen Verwaltung. Gesucht werden engagierte, verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeiten, welche über überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, hohe Belastbarkeit und besonderes Verhandlungsgeschick verfügen.

Die Bewerber/innen sollen Mitarbeiter/innen motivieren sowie kooperativ und leistungsorientiert führen können.

Der/die Bewerber/innen müssen die persönlichen Voraussetzungen nach § 6 Sächsisches Beamtengesetz (SächsBG) erfüllen. Es wird erwartet, dass die Bewerber/innen im Falle der Wahl durch den Kreistag ihren Wohnsitz im Landkreis Leipzig nehmen.

Die zu besetzenden Stellen sind in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen (keine E-Mail) mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise der bisherigen Tätigkeiten, Referenzen, Führungszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Beigeordnete/r“ **bis zum 13. Oktober 2008** an den

Landratsamt Haupt- und Personalamt Stauffenbergstraße 4 04552 Borna zu richten.

Wiederholung einer Notbekanntmachung

Die nachfolgende Satzung wurde als Notbekanntmachung gemäß § 5 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung des Landkreises Muldentalkreis bzw. § 3 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung des Landkreises Leipziger Land in der Leipziger Volkszeitung „Muldentalkreis“ und im Landratsamt Leipziger Land, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna, Haus 2, Erdgeschoss veröffentlicht.

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung im Landkreis Leipzig (Bekanntmachungssatzung)

Aufgrund von § 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen vom 19.07.1993 (SächsGVBl. 1993, S. 577) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.01.2008 (SächsGVBl. 2008, S. 102) und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Form kommunaler Bekanntmachungen vom 19.12.1997 (SächsGVBl. 1998, S. 19) hat der Kreistag des Landkreises Leipzig in seiner Sitzung am 27.08.2008 nachfolgende Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen (Bekanntmachungssatzung) beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Leipzig, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Satzung sind:

1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.

(2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, erfolgt dies nach den Bestimmungen des § 2 Abs. 1 dieser Satzung.

§ 2

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

(1) Öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben des Landkreises Leipzig sowie ortsübliche Bekanntgaben von Beratungen des Kreistages erfolgen durch Abdruck im „Amtsblatt Landkreis Leipzig“.

(2) Ortsübliche Bekanntgaben von Beratungen der Ausschüsse des Kreistages und der Ausschüsse kommunaler Eigenbetriebe erfolgen in Form von Aushängen an den Bekanntmachungsstellen

- im Landratsamt des Landkreises Leipzig in 04552 Borna, Stauffenbergstraße 4, Erdgeschoss, Haus 2, und
- im Landratsamt des Landkreises Leipzig, Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22, Haus 1, in 04668 Grimma.

Diese Bekanntgaben werden zusätzlich, jedoch mit rechtsunverbindlichen Charakter, auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreisleipzig.de eingestellt.

§ 3

Inhalt der Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachungen haben im vollen Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekannt gemacht werden.

§ 4

Ersatzbekanntmachung

(1) Sind Pläne oder andere zeichnerische Darstellungen, insbesondere Kar-

ten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekannt gemacht werden (Ersatzbekanntmachungen), dass

1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
2. sie an einer bestimmten Verwaltungsstelle im Landkreis Leipzig zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung unter Angabe der betreffenden Verwaltungsstelle des Landkreises Leipzig hingewiesen wird.

(2) Der Absatz 1 gilt für sonstige Öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 5

Notbekanntmachung

(1) Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der nach §§ 2 bis 4 vorgeschriebenen Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger wesentlicher Ereignisse nicht möglich, erfolgt die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang an den Bekanntmachungsstellen des

- Landratsamtes des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, Erdgeschoss Haus 2, in 04552 Borna und
- des Landratsamtes des Landkreises Leipzig, Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22, Erdgeschoss Haus 1, 04668 Grimma.

Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

(2) Der Tag des Aushanges der Notbekanntmachung ist auf dem Original des bekannt gemachten Gegenstandes zu vermerken.

§ 6

Vollzug der Bekanntmachung

(1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages vom „Amtsblatt Landkreis Leipzig“ vollzogen. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 4 Absatz 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 5 Satz 1 vollzogen.

(2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Bekanntmachungssatzungen der Altkreise Leipziger Land und Muldentalkreis außer Kraft.

Borna, den 27.08.2008

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Wiederholung einer Notbekanntmachung

Die nachfolgende Satzung wurde als Notbekanntmachung gemäß § 5 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung des Landkreises Leipzig im Landratsamt Leipziger Land, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna, Haus 2, Erdgeschoss, und in der Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22 in 04668 Grimma, Haus 1, veröffentlicht.

Hauptsatzung des Landkreis Leipzig

Aufgrund von § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) hat der Kreistag des Landkreises Leipzig am 27.08.2008 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder folgende Hauptsatzung beschlossen:

- § 1 Wesen, Name, Organe und Sitz des Landkreises
- § 2 Dienstsiegel, Wappen
- § 3 Kreistag

- § 4 Zuständigkeit des Kreistages
- § 5 Fraktionen
- § 6 Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse
- § 7 Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse
- § 8 Verhältnis zwischen Kreistag und beschließenden Ausschüssen
- § 9 Beratende Ausschüsse
- § 10 Zuständigkeiten der beratenden Ausschüsse
- § 11 Ältestenrat
- § 12 Zuständigkeiten des Landrats
- § 13 Beigeordnete
- § 14 Verhinderungsstellvertreter
- § 15 Beauftragte
- § 16 Kreissenorenbeirat
- § 17 Kreisbehindertenbeirat
- § 18 Sonstige Beiräte
- § 19 Öffentliche Bekanntmachungen
- § 20 Inkrafttreten

§ 1

Wesen, Name, Organe und Sitz des Landkreises

(1) Der Landkreis erfüllt seine Aufgaben in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung zum gemeinsamen Wohl aller Einwohner. Er unterstützt die kreisangehörigen Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben und trägt zu einem gerechten Ausgleich ihrer Lasten bei.

(2) Der Landkreis führt den Namen „Landkreis Leipzig“.

(3) Organe des Landkreises sind der Kreistag und der Landrat.

(4) Die Behörde des Landkreises ist das Landratsamt. Sitz des Landratsamtes ist Borna. Der Landkreis unterhält eine Außenstelle des Landratsamtes in der kreisangehörigen Stadt Grimma und kann weitere Außenstellen und Bürgerbüros einrichten.

§ 2

Dienstsiegel, Wappen

Der Landkreis Leipzig gibt sich ein Wappen und führt dieses in seinem Dienstsiegel.

§ 3

Kreistag

(1) Der Kreistag ist die durch Wahlen berufene Vertretung der Kreisbürger. Er ist Hauptorgan des Landkreises.

(2) Der Kreistag besteht aus dem Landrat/der Landrätin (im folgenden Landrat genannt) als Vorsitzenden und den Kreisrätinnen und Kreisräten (im Folgenden Kreisräte genannt).

(3) Die Zahl der Kreisräte ist auf 92 Kreisräte festgelegt.

(4) Der Kreistag und seine Ausschüsse können sachkundige Einwohner und Sachverständige zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzuziehen.

§ 4

Zuständigkeit des Kreistages

(1) Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit die Entscheidung nach dieser Satzung oder einem zulässigen Beschluss des Kreistages nicht einem beschließenden Ausschuss oder dem Landrat übertragen ist oder letzterem kraft Gesetzes zukommt. Er überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Kreisverwaltung für deren Beseitigung durch den Landrat.

(2) Der Kreistag entscheidet insbesondere über

1. die Wahl der Beigeordneten als Stellvertreter des Landrates;
2. die Wahl eines weiteren Verhinderungsstellvertreter des Landrates aus der Mitte des Kreistages;
3. die Bildung der Wahlkreise hinsichtlich Zahl und Abgrenzung und des Kreiswahlausschusses für die Wahl zum Kreistag;
4. die Bildung von beschließenden Ausschüssen;
5. die Bildung von beratenden Ausschüssen;
6. die Bildung eines Ältestenrates;

7. die Bildung von Beiräten;
8. die Übertragung von Aufgaben auf beschließende und beratende Ausschüsse sowie auf den Landrat;
9. a) die Bestellung der von den Fraktionen benannten Mitglieder und der Stellvertreter von beschließenden und beratenden Ausschüssen des Kreistages und von Beiräten;
- b) die Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlungen von Verbänden, an denen der Landkreis beteiligt ist;
- c) die Wahl der weiteren Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Leipzig und des Landkreises sowie die Bestellung der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Muldental. Die Bestellung der jeweiligen Mitglieder erfolgt nach dem Wohnortprinzip;
- d) die Entsendung von Vertretern des Landkreises in Organe (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat etc.) von juristischen Personen, denen der Landkreis als Mitglied angehört bzw. beteiligt ist, soweit nicht der Landrat den Landkreis gesetzlich vertritt;
10. die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Tätigkeit in widerprüflicher Weise, soweit die Aufgabe nicht dem Landrat übertragen wurde;
11. die Berufung sachkundiger Kreiseinwohner als beratende Mitglieder in beratende und beschließende Ausschüsse sowie in sonstige Beiräte, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist;
12. von Ehrungen seitens des Landkreises; die Einführung und Verleihung von Ehrungen;
13. die Führung eines Wappens sowie einer Kreisflagge durch den Landkreis;
14. die Änderung des Namens des Landkreises;
15. die Entscheidung über die Einrichtung und Aufhebung von Außenstellen des Landratsamtes;
16. im Einvernehmen mit dem Landrat über die Ernennung, Höhergruppierung und Entlassung der Amtsleiter und über die Festsetzung von Vergütungen, auf die kein Anspruch aufgrund eines Tarifvertrages besteht;
17. die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Landkreises;
18. Übernahme neu hinzukommender sowie die Abgabe freiwilliger Aufgaben;
19. die Aufstellung und Fortschreibung von Planungen, soweit der Landkreis zuständig ist;
20. die Stellungnahme zur Änderung der Grenzen des Landkreises und des Regionalen Planungsverbandes;
21. den Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen und Rechtsverordnungen des Landkreises;
22. die Verfügung über Kreisvermögen (z. B. Erwerb, Veräußerung, Belastung) mit einem Wert von über 500.000 Euro im Einzelfall oder von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind;
23. die Errichtung, Übernahme, wesentliche Veränderung, vollständige oder teilweise Veräußerung und die Auflösung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sowie die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an solchen;
24. den Beitritt zu Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie den Austritt aus ihnen;
25. den Beitritt zu Zweckverbänden, sonstigen juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts und den Austritt aus diesen;
26. die Umwandlung der Rechtsform von wirtschaftlichen Unternehmen des Landkreises und von solchen, an denen der Landkreis beteiligt ist;
27. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte (z. B. Darlehen, Zahlungsverpflichtungen) mit einem Gesamtwert von über 500.000 Euro;
28. den Erlass der Haushaltssatzung und der Nachtragssatzungen sowie die Feststellung der Jahresrechnung, Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse;
29. die allgemeine Festsetzung von öffentlichen Abgaben und von privatrechtlichen Entgelten (Tarifen), soweit nicht die Zuständigkeit eines Ausschusses gegeben ist;

30. den Verzicht auf Ansprüche des Landkreises und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, bei einem Wert bzw. Streitwert von über 500.000,- Euro;
 31. die Übertragung von Aufgaben auf das Rechnungsprüfungsamt;
 32. die Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Kreistag und von Gründen für das Ausscheiden von Mitgliedern des Kreistages vor Ablauf der Wahlzeit;
 33. das Vorliegen eines wichtigen Grundes bei der Ablehnung einer ehrenamtlichen Tätigkeit;
 34. die Entscheidung über Maßnahmen gegen Kreiseinwohner wegen Ablehnung oder Aufgabe einer ehrenamtlichen Tätigkeit;
 35. die Entscheidung gegenüber Kreisräten über das Vorliegen der Voraussetzung des Verbotes, Ansprüche und Interesse eines anderen gegen den Landkreis geltend zu machen;
 36. Maßnahmen gegen ehrenamtlich Tätige wegen Verletzung der Pflichten;
 37. einen Ausschlussgrund bei Kreisräten wegen Befangenheit im Kreistag
 38. die Entscheidung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten, die in Satzungen näher bestimmt werden;
 39. die Bestellung von Beauftragten;
 40. die Behandlung von Einwohneranträgen;
 41. die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens und über die Durchführung eines Bürgerentscheides;
 42. über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 500.000 Euro übersteigen sowie für Maßnahmen, durch die im Haushaltsplan nicht vorgesehene Verbindlichkeiten entstehen können;
 43. ein Haushaltssicherungskonzept.
- (3) Der Kreistag ist ferner zur Entscheidung in allen Angelegenheiten zuständig, soweit die in § 7 genannten Obergrenzen überschritten werden.

§ 5

Fraktionen

- (1) Fraktionen sind Zusammenschlüsse von mindestens sechs Kreisräten, die derselben Partei, parteilichen Vereinigung oder Wählervereinigungen angehören oder die ihre Zugehörigkeit zu einer Fraktion erklären. Kreisräte können nicht zugleich mehreren Fraktionen angehören.
- (2) Das Nähere über die Zusammensetzung und den Geschäftsgang regelt die Geschäftsordnung.

§ 6

Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

- (1) Aufgrund von § 37 Abs. 1 SächsLKrO werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
- a) Kreisausschuss;
 - b) Bau- und Vergabeausschuss;
 - c) Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung;
 - d) Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport;
 - e) Jugendhilfeausschuss mit Beschlussfähigkeit in Angelegenheiten gem. § 71 Abs. 3 SGB VIII;
 - f) Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz;
 - g) Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Leipzig;
 - h) Betriebsausschuss der Eigenbetriebe der Volkshochschulen und Musikschulen des Landkreises Leipzig.
- (2) Den beschließenden Ausschüssen gehören außer dem Vorsitzenden 14 Kreisräte an, soweit gesetzlich nichts anders geregelt ist. Der Kreistag bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.
- (3) Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Kreistag entsprechen. Der Kreistag kann für die beschließenden Ausschüsse sachkundige Einwohner widerrufliche als beratende ehrenamtliche Mitglieder berufen. Ihre Zahl darf die der zum jeweiligen Ausschuss gehörigen Kreisräte nicht erreichen.

- (4) Der Vorsitzende kann einen Beigeordneten oder, wenn diese verhindert sind, den Verhinderungsstellvertreter oder, wenn auch dieser verhindert ist, ein Mitglied des Ausschusses, das Kreisrat ist, mit seiner Vertretung im Vorsitz des beschließenden Ausschusses beauftragen.

Im Jugendhilfeausschuss wird der Vorsitzende durch einen Kreisrat vertreten, welchen der Ausschuss aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder gewählt hat.

§ 7

Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

- (1) Alle Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Kreistag vorbehalten ist, sind in den zuständigen beschließenden Ausschüssen vor zu beraten. Im Kreistag gestellte Anträge, die in der Sache nicht vor beraten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Kreistages den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden. Diese Vorberatung der Verhandlungen des Kreistages dient der Willensbildung, nicht der Willensführung des Kreistages.

- (2) Der Kreisausschuss ist zuständig:

- für alle Aufgaben des Landrates oberhalb der Wertgrenzen, die für den Landrat maßgeblich sind;
- für alle Aufgaben des Kreistages unterhalb der Wertgrenzen, die für den Kreistag maßgeblich sind, ansonsten bis 500.000 Euro;
- als Petitionsausschuss im Sinne des § 11 Abs. 2 SächsLKrO;
- Liegenschaften;
- Führung von Rechtsstreitigkeiten und Abschluss von Vergleichen
- für die Ernennung, Höhergruppierung und Entlassung von Beamten ab der Besoldungsgruppe A 11 und über die Festsetzung von Besoldungen, auf die kein Anspruch aufgrund beamtenrechtlicher Vorschriften besteht, im Einvernehmen mit dem Landrat, soweit nicht der Kreistag zuständig ist.

Der Kreisausschuss ist nicht zuständig für die Aufgaben, die weiteren beschließenden Ausschüssen vorbehalten sind.

- (3) Der Bau- und Vergabeausschuss ist für die Angelegenheiten aus folgenden Aufgabengebieten zuständig:

- Ausführung von Vorhaben des Vermögenshaushaltes (incl. Planung);
- Sachentscheidung - im Wertumfang bis 500.000 Euro und bei Straßenbauvorhaben bis 2.000.000 Euro;
- Vergaben nach der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), für Bauleistungen (VOB) und Vergaben nach der VOF oberhalb der Wertgrenze, für die der Landrat zuständig ist;
- Entscheidung über die Beauftragung für Ingenieurleistungen nach HOAI.

Der Bau- und Vergabeausschuss entscheidet auf Vorschlag der vergebenden Stelle in Abstimmung mit dem Submissionsausschuss, einschließlich der Nachträge,

- (4) Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung ist für Angelegenheiten aus folgenden Aufgabengebieten zuständig:

- Grundsätzliche Angelegenheiten der sozialen und gesundheitlichen Daseinsfürsorge;
- kommunale Sozialplanung;
- grundsätzliche Angelegenheiten des Betriebes für Grundsicherung und Arbeitsförderung einschließlich die Entscheidung über Vergaben von Fördermaßnahmen
- nach dem SGB II und III sowie grundsätzliche Entscheidungen zur Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land (ARGE);
- Vergabe von Fördermitteln auf Grundlage hierzu beschlossener Richtlinien.

- (5) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ist für Angelegenheiten aus folgenden Aufgabengebieten zuständig:

- Verwaltung und Schulentwicklungsplanung der kreiseigenen Schulen;
- Schulnetzplanung und deren Fortschreibung;
- Schülerbeförderung;
- Kreismedienstelle und Kreisergänzungsbibliothek, Kreismuseum, historisches Archivwesen;
- kulturelle Angelegenheiten einschließlich Grundsatzfragen des Kulturräumtes Leipziger Raum;
- grundsätzliche Angelegenheiten des Sports;

- Vergabe von Fördermitteln auf Grundlage hierzu beschlossener Richtlinien.
- (6) Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz ist für Angelegenheiten aus folgenden Aufgabengebieten zuständig:
 - Information, Beratung und Beschlussfassung von Sachentscheidungen bis zu einem Wertumfang von 500.000 Euro sowie die Weiterleitung von Empfehlungen an den Kreistag insbesondere zu Angelegenheiten
 - der Wirtschafts- und -Tourismusförderung (z. B. jährliche Vorlage des Wirtschaftsberichtes);
 - der Kreisentwicklung (z. B. Fachplanungen und Tourismus);
 - den Umwelt- und Naturschutz.
 - Behandlung aller Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, die dem Landkreis aus seiner Zuständigkeit nach dem Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsABG) im Bereich des Einsammelns und Transportierens von Abfällen erwachsen, insbesondere zur
 - Umsetzung der abfallpolitischen Zielstellungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landkreises Leipzig;
 - Gestaltung einer ökologisch orientierten Abfallwirtschaft unter Beachtung ökonomischer Belange;
 - Umsetzung der Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung;
 - Weiterentwicklung der Satzungen, insbesondere für eine verursachergerechte Gebührengestaltung, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit sowie zum Mitspracherecht bei der Kosten- und Preisbewertung mit den landkreisgebundenen Entsorgungsunternehmen.
- (7) Die Zusammensetzung und die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses ergeben sich aus dem § 71 SGB VIII, den §§ 3 bis 7 Landesjugendhilfegesetz und der Satzung für das Jugendamt und den Jugendhilfeausschuss des Landkreises.
- (8) Die Zuständigkeit der Betriebsausschüsse ergibt sich aus den Betriebsatzungen der Eigenbetriebe.

§ 8

Verhältnis zwischen Kreistag und beschließenden Ausschüssen

- (1) Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse unter Beachtung der Wertgrenzen anstelle des Kreistages.
- (2) Der Kreistag kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.
- (3) Die beschließenden Ausschüsse können Angelegenheiten, die für den Landkreis von besonderer Bedeutung sind, dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreiten.
- (4) Ein Viertel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann verlangen, dass eine Angelegenheit dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreitet wird, wenn sie für den Landkreis von besonderer Bedeutung ist. Lehnt der Kreistag eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.
- (5) Ist ein beschließender Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, entscheidet der Kreistag an seiner Stelle.
- (6) Bestehen Zweifel, ob für die Behandlung einer Angelegenheit der Kreistag oder ein Ausschuss zuständig ist, so ist die Zuständigkeit des Kreistages gegeben. Widersprechen sich die Beschlüsse zweier Ausschüsse, so führt der Landrat die Entscheidung des Kreistages herbei.

§ 9

Beratende Ausschüsse

- (1) Aufgrund von § 39 Abs. 1 SächsLKrO werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:
 - Haushaltsausschuss.
- (2) Beratende Ausschüsse bestehen aus 14 Kreisräten. Sie wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.
- (3) § 6 Abs. 3 gilt entsprechend.
- (4) Der Landrat hat das Recht, an den Sitzungen des beratenden Ausschusses teilzunehmen.

§ 10

Zuständigkeiten der beratenden Ausschüsse

Der Haushaltsausschuss ist für nachfolgende Angelegenheiten zuständig:

- Beratende Begleitung bei der Erarbeitung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das jeweilige Haushaltsjahr;
- Beratende Begleitung bei der Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes;
- Begleitende Überwachung der Haushaltsführung und von unterjährigen Berichterstattungen an die Rechtsaufsichtsbehörde;
- Beratung aktueller Themen der Verwaltung und Entwicklung des Landkreises unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit als Entscheidungshilfe für andere Gremien des Kreistages;
- Vorberatung von Anträgen und Beschlussvorlagen für den Kreistag und den Kreisausschuss vor, die dem Bereich der §§ 61 und 62 SächsLKrO i. V. m. den §§ 79, 80, 81, 82, 83, 88, 89, 90 und 91 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zuzuordnen sind sowie von finanzrelevanten Satzungen und Beratung von Angelegenheiten der wirtschaftlichen Beteiligung des Landkreises an Unternehmen.

§ 11

Ältestenrat

- (1) Aufgrund von § 41 SächsLKrO wird ein Ältestenrat gebildet, der dem Landrat in Fragen der Tagesordnung und des Ablaufes der Sitzungen berät.
- (2) Der Vorsitzende des Ältestenrates ist der Landrat.
- (3) Das Nähere über die Zusammensetzung und den Geschäftsgang regelt die Geschäftsordnung.

§ 12

Zuständigkeiten des Landrats

- (1) Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistages und der beschließenden Ausschüsse soweit in dieser Satzung oder aufgrund dieser Satzung nichts anderes geregelt ist. Er leitet die Kreisverwaltung und vertritt den Landkreis.
 - (2) Der Landrat ist stimmberechtigtes Mitglied des Kreistages. Er bereitet die Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse vor, vollzieht ihre Beschlüsse und muss Beschlüssen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind. Er kann Beschlüssen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für den Landkreis nachteilig sind.
 - (3) Der Landrat entscheidet anstelle des Kreistages in dringenden Angelegenheiten. Insoweit sind die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung dem Kreistag unverzüglich mitzuteilen.
 - (4) Der Landrat hat den Kreistag über alle wichtigen, den Landkreis und seine Verwaltung betreffende Angelegenheiten zu unterrichten. Bei wichtigen Planungen und Vorhaben ist der Kreistag möglichst frühzeitig über die Absichten und Vorstellungen der Kreisverwaltung und laufend über den Stand und den Inhalt der Planungsarbeiten zu unterrichten.
 - (5) Der Landrat ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Kreisverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Kreisverwaltung (z. B. Dienstanzweisungen und Hausordnungen, Geschäftsverteilungspläne, Zeichnungsbefugnis, Personal- und Materialeinsatz, Arbeitszeitregelungen im Rahmen der geltenden Arbeitszeitordnungen, Zahlungsanordnungen und deren Übertragung).
- Er legt die Geschäftsbereiche der Beigeordneten im Einvernehmen mit dem Kreistag fest.
- Er bestellt Einwohner zur ehrenamtlichen Mitwirkung bei Zählungen, statistischen Erhebungen, Wahlen, Naturschutzdienst u. a.
- Er entscheidet über arbeits- und dienstrechtliche Angelegenheiten von Beamten und Beschäftigte nach TVöD, deren Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung oder Entlassung, soweit dies nicht dem Kreistag vorbehalten ist.
- (6) Der Landrat erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom

Kreistag übertragenen Aufgaben. Danach werden dem Landrat folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Personalentscheidungen, soweit nicht der Kreistag zuständig ist.
2. Die Entscheidung über den Abschluss von Nachtragsvereinbarungen, wenn die Gesamtplanung des Vorhabens nicht oder nur unwesentlich verändert wird und eine Überschreitung der Vergabesumme des Gesamtvorhabens nicht erfolgt oder wenn die ursprüngliche Vergabesumme um nicht mehr als 25.000 Euro überschritten wird;
3. a) Entscheidung über die Ausführung von Vorhaben des Vermögenshaushaltes (incl. Planung) - Sachentscheidung - im Wertumfang bis 100.000 Euro, bei Straßenbauvorhaben bis 200.000 Euro.
b) Der Vollzug des Haushaltsplanes einschließlich der Vergabe von Aufträgen bis zu einer Vergabesumme von 100.000,00 Euro im Einzelfall. Bei der Vergabe von Leistungen bezüglich der Instandsetzung von Kreisstraßen gilt eine Wertgrenze in Höhe von 200.000 Euro. Die Wertgrenze bezieht sich auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Bei voraussehbar wiederkehrenden Aufträgen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbedarf. Die Wertgrenze gilt nicht für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand.
c) Der Abschluss von Verträgen über Zinssicherungsinstrumente (Zinsderivate) auf Basis einer vom Kreistag zu beschließenden Richtlinie.
4. Die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 50.000 Euro im Einzelfall, bei vom Kreistag beschlossenen Freiwilligkeitsleistungen bis zur Höhe von 5.000 Euro im Einzelfall.
5. Der Verzicht auf Ansprüche des Landkreises und die Niederschlagung und der Erlass von Forderungen bis zur Höhe von 10.000 Euro im Einzelfall.
6. Stundungen betragsgemäß unbegrenzt bis 6 Monate, im Übrigen bis zu 10.000 Euro.
7. Die Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Höchstbetrages der Haushaltssatzung.
8. a) die Aufnahme von Krediten im Rahmen der genehmigten Haushaltssatzung;
b) die Umschuldung von Krediten zum Zwecke der Verbesserung der Kreditbedingungen im Rahmen der genehmigten Haushaltssatzung.
9. Verfügung über Kreisvermögen (z. B. Erwerb, Veräußerung, Belastung) bis zu einem Wert von 50.000 Euro im Einzelfall.
10. Der Abschluss von Miet- und Pachtverträgen bis zu einer jährlichen Miet- und Pachtsumme von 25.000 Euro im Einzelfall.
11. Die Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von Vergleichen, wenn im Einzelfall der Streitwert 50.000 Euro oder bei Vergleichen das Zugeständnis des Landkreises 50.000 Euro nicht übersteigt. Soweit der Landkreis Beklagter ist, kann der Landrat die Verteidigung gegen die Klage eigenständig herbeiführen.
12. Rechtsgeschäfte oder Verwaltungshandlungen, die in Durchführung bundes-, landes- oder kreisrechtlicher Bestimmungen vorgeschrieben oder zulässig sind; Erteilung von Prozessvollmachten; Einlegung von Rechtsmitteln einschließlich Klagen vor den ordentlichen Gerichten, den Arbeits- oder Verwaltungsgerichten.
13. Die Gestattung der Verwendung des Wappens des Landkreises Leipziger auf Antrag durch Dritte für nichtkommerzielle Zwecke. Gleiches gilt für Logos (z. B. Neuseenland) des Landkreises.
14. Die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Tätigkeit in widerrechtlicher Weise, entsprechend des § 4 Abs. 2 Nr. 10 dieser Satzung.

§ 13

Beigeordnete

- (1) Es werden drei hauptamtliche Beigeordnete bestellt.
- (2) Die Geschäftsbereiche der Beigeordneten werden vom Landrat im Einvernehmen mit dem Kreistag festgelegt.
- (3) Die Beigeordneten vertreten den Landrat ständig in ihrem Geschäftsbereich.
Dabei sind sie im Einzelfall an Weisungen des Landrates gebunden.
- (4) Der Kreistag bestimmt im Einvernehmen mit dem Landrat, wer erster, zweiter und dritter Beigeordneter ist. Die Beigeordneten vertreten den Landrat bei dessen Verhinderung in dieser Reihenfolge.

§ 14

Verhinderungsstellvertreter

Der Kreistag bestellt einen Verhinderungsstellvertreter. Der Verhinderungsstellvertreter ist für die Vertretung des Landrates zuständig, wenn alle Beigeordneten verhindert sind.

§ 15

Beauftragte

- (1) Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau bestellt der Kreistag eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bzw. einen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten.
- (2) Der Kreistag bestellt im Einvernehmen mit dem Landrat eine/einen Integrationsbeauftragte/n. Er kann je nach Erfordernis bis zu drei weitere ehrenamtlich wirkende Integrationsbeauftragte bestellen.
- (3) Die Beauftragten sind in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und können an den Sitzungen des Kreistages und der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse bei Bedarf mit beratender Stimme teilnehmen.
- (4) Der Kreistag kann weitere Beauftragte bestellen.

§ 16

Kreissenorenbeirat

- (1) Der Landkreis hat einen Kreissenorenbeirat, der den Kreistag zur Verbesserung der Lebensumstände der Senioren berät.
- (2) Das Nähere über die Zusammensetzung, den Geschäftsgang und die Aufgaben des Kreissenorenbeirates regelt die Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreissenorenbeirates des Landkreises.

§ 17

Kreisbehindertenbeirat

- (1) Der Landkreis hat einen Kreisbehindertenbeirat, der den Kreistag zur Verbesserung der Lebensumstände der Behinderten berät.
- (2) Das Nähere über die Zusammensetzung, den Geschäftsgang und die Aufgaben des Kreisbehindertenbeirates regelt die Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreisbehindertenbeirates des Landkreises.

§ 18

Sonstige Beiräte

- (1) Sonstige Beiräte können durch Beschluss des Kreistages gebildet werden. Sie unterstützen den Kreistag und die Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- (2) Die Beiräte bestehen aus maximal 14 Mitgliedern. Ihnen gehören Mitglieder des Kreistages und sachkundige Einwohner an.
- (3) Der Kreistag legt die Aufgabenbereiche des jeweiligen Beirates fest.
- (4) Die Beiräte wählen aus der Mitte ihrer Mitglieder den Vorsitzenden und legen das Verfahren im Beirat fest. Es finden maximal 10 Sitzungen jedes Beirates pro Jahr statt.

§ 19

Öffentliche Bekanntmachungen

Die Form der Öffentlichen Bekanntmachungen und der ortsüblichen Bekanntgaben werden in einer gesonderten Satzung (Bekanntmachungssatzung) geregelt.

§ 20

Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Hauptsatzung des Landkreises Leipziger Land vom 24.03.2005 (Beschluss 2005/011 [I] in der Fassung vom 12.10.2005 (Beschluss 2005/162 [I])) und die Hauptsatzung des Landkreises Muldentalkreis vom 02.09.1999 in der Fassung vom 29.06.2006 außer Kraft. Borna, den 27.08.2008

gez.

Dr. Gerhard Gey
Landrat

- Siegel -

Wiederholung einer Notbekanntmachung

Die nachfolgende Satzung wurde als Notbekanntmachung gemäß § 5 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung des Landkreises Leipzig im Landratsamt Leipziger Land, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna, Haus 2, Erdgeschoss, und in der Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22 in 04668 Grimma, Haus 1, veröffentlicht.

Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Landkreises Leipzig

Aufgrund von § 34 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) hat der Kreistag des Landkreises Leipzig am 27.08.2008 folgende Geschäftsordnung erlassen:

- § 1 Vorsitz
- § 2 Ältestenrat
- § 3 Fraktionen
- § 4 Sitzordnung im Kreistag
- § 5 Allgemeine Pflichten der Kreisräte
- § 6 Ausschluss wegen Befangenheit
- § 7 Beschränkte Vertretungsmacht
- § 8 Beendigung des Ehrenamtes als Kreisrat aus wichtigem Grund und Anzeige von Hinderungsgründen als Kreisrat
- § 9 Aufwandsentschädigung
- § 10 Einberufung der Sitzungen
- § 11 Weitere Sitzungsmitglieder
- § 12 Öffentlichkeit der Kreistagssitzungen
- § 13 Nichtöffentliche Sitzungen
- § 14 Form der Sitzung
- § 15 Ordnungsgewalt und Hausrecht
- § 16 Ordnungsruf und Wortentziehung
- § 17 Einspruch gegen Ordnungsmaßnahmen
- § 18 Aufstellen der Tagesordnung
- § 19 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- § 20 Antragstellung
- § 21 Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
- § 22 Geschäftsgang
- § 23 Beschlussfähigkeit
- § 24 Vortrag und Aussprache
- § 25 Anträge zum Geschäftsgang
- § 26 Anträge zur Sache
- § 27 Stimmordnung bei Abstimmungen und Wahlen
- § 28 Anfragen
- § 29 Einwohnerfragestunde
- § 30 Niederschrift
- § 31 Geschäftsgang der Ausschüsse
- § 32 Inkrafttreten

§ 1 Vorsitz

(1) Vorsitzender des Kreistages und der beschließenden Ausschüsse ist der Landrat (im folgenden Landrat) genannt.

(2) Der Kreistag wählt drei Beigeordnete, die den Landrat als Vorsitzenden des Kreistages und der Ausschüsse im Verhinderungsfall vertreten. Im Falle seiner Verhinderung gilt folgende Reihenfolge der Vertretung:

- 1. Beigeordneter,
- 2. Beigeordneter,
- 3. Beigeordneter,
- Verhinderungsstellvertreter.

(3) Der Kreistag wählt aus der Mitte des Kreistages einen weiteren Verhinderungsstellvertreter des Landrates, der den Landrat und die Beigeordneten im Fall ihrer Verhinderung vertritt.

§ 2 Ältestenrat

(1) Der Kreistag bildet den Ältestenrat.

Dem Ältestenrat gehören die Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen an.

(2) Der Vorsitzende des Ältestenrates ist der Landrat.

(3) Der Ältestenrat wird vom Vorsitzenden mindestens zur Vorbereitung einer jeden Kreistagssitzung einberufen. Er berät den Landrat in Fragen der Tagesordnung und des Verlaufs der Verhandlungen des Kreistages. Darüber hinaus dient er dem überparteilichen Meinungsaustausch und der Beratung des Landrates zu Fragen, die für den Landkreis von übergeordneter Bedeutung sind.

(4) Für den Geschäftsgang gelten die Vorschriften über die beschließenden Ausschüsse entsprechend.

§ 3 Fraktionen

(1) Fraktionen sind Zusammenschlüsse von mindestens sechs Kreisrätinnen und Kreisräten (im Folgendem Kreisräte genannt), die derselben Partei, parteilichen Vereinigung oder Wählervereinigungen angehören oder die ihre Zugehörigkeit zu einer Fraktion erklären. Kreisräte können nicht zugleich mehreren Fraktionen angehören.

(2) Die Bildung einer Fraktion; ihre Bezeichnung; die Namen des Vorsitzenden, der Stellvertreter, des Geschäftsstellenleiters und der Mitglieder sind dem Landrat schriftlich mitzuteilen.

(3) Der Austritt aus einer Fraktion ist dem Landrat schriftlich bekannt zu machen.

(4) Den Fraktionen werden aus dem Haushalt des Landkreises für die sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung angemessene Mittel gewährt. Die Mittelverwendung ist in einer zu beschließenden Richtlinie zu regeln.

(5) Die Fraktionen können einen Geschäftsführer, der nach § 31a Abs. 4 SächsLKrO nicht Kreisrat sein muss, bestimmen.

(6) Den Fraktionen werden von der Kreisverwaltung finanzielle Mittel zur Anmietung von Geschäftsräumen zur Verfügung gestellt.

§ 4 Sitzordnung im Kreistag

Die Kreisräte sitzen nach ihrer Fraktionszugehörigkeit. Die Sitzordnung innerhalb der Fraktionen wird von diesen selbst festgelegt. Kommt eine Einigung bezüglich der Sitzordnung der Fraktionen nicht zu Stande, bestimmt der Kreistag die Sitzordnung der Fraktionen in seiner ersten Sitzung. Kreisräten, die keiner Fraktion angehören, weist der Landrat einen Sitzplatz zu.

§ 5 Allgemeine Pflichten der Kreisräte

(1) Die Kreisräte üben ihr Mandat ehrenamtlich aus. Sie sind verpflichtet, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen; insbesondere sind sie zur Teilnahme an den Sitzungen verpflichtet. Die an der Teilnahme verhinderten Kreisräte haben dies schriftlich, notfalls mündlich, dem Vorsitzenden unter Angabe der Gründe unverzüglich mitzuteilen. Das vorzeitige Verlassen der Sitzung ist unter Angabe der Gründe dem Vorsitzenden zur Kenntnis zu bringen. Gegen Kreisräte, die sich diesen Verpflichtungen ohne genügende Entschuldigung entziehen, kann der Kreistag ein Ordnungsgeld verhängen. Die Entscheidung, ob die Entschuldigung genügt, obliegt dem Kreistag.

(2) Die Kreisräte üben ihr Mandat nach dem Gesetz und ihrer freien, dem Gemeinwohl verpflichteten, Überzeugung aus. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

(3) Die Kreisräte und der Landrat sind verpflichtet, über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren, bis der Kreistag sie im Einvernehmen mit dem Landrat von der Schweigepflicht entbindet; dies gilt nicht für in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse, die in öffentlicher Sitzung bekannt gegeben wurden. Geheimzuhalten sind ferner amtliche Angelegenheiten, wenn

die Verschwiegenheit durch Gesetz oder Beschluss vorgeschrieben oder nach der Natur der Sache erforderlich ist. Kreisträte dürfen die Kenntnis geheimzuhaltender Angelegenheiten nicht unbefugt verwerten. Diese Verpflichtungen bestehen auch nach Beendigung des Amtes als Kreisrat fort.

(4) Die Benutzung von Ton- und Bildaufzeichnungsgeräten während der Verhandlung im Sitzungsraum sind nicht gestattet. Das Gleiche gilt für Telekommunikationsgeräte, wie z. B. Telefone und Funksprechgeräte etc. Derartige Geräte dürfen nur im ausgeschalteten Zustand mitgeführt werden.

Hiervon ausgenommen sind Tonaufzeichnungen zur Fertigung des Sitzungsprotokolls.

(5) Zuwiderhandlungen gegen die in den Absätzen 1, 3 und 4 genannten Verpflichtungen können durch den Kreistag im Einzelfall mit Ordnungsgeld bis zu EUR 500,00 geahndet werden.

(6) Ein Kreisrat verliert sein Amt mit dem Zeitpunkt, in dem er die Wählbarkeit in den Kreistag verliert; es endet mit dem Ablauf der Wahlzeit.

§ 6

Ausschluss wegen Befangenheit

(1) Ein Kreisrat darf weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn er in der Angelegenheit bereits in anderer Eigenschaft tätig geworden ist oder wenn die Entscheidung ihm selbst oder folgenden Personen einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann:

1. dem Ehegatten, früheren Ehegatten oder dem Verlobten,
2. einem in gerader Linie oder in Seitenlinie bis zum dritten Grade Verwandten,
3. einem in gerader Linie oder in Seitenlinie bis zum zweiten Grade Verschwägerten,
4. einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person,
5. einer Person oder Gesellschaft, bei der er beschäftigt ist, sofern nicht nach den tatsächlichen Umständen der Beschäftigung anzunehmen ist, dass kein Interessenwiderstreit besteht,
6. einer Gesellschaft, bei der ihm, einer in Nr. 1 genannten Person oder einem Verwandten ersten Grades allein oder gemeinsam mindestens zehn von Hundert der Anteile gehören,
7. einer Gesellschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, ausgenommen einer Gebietskörperschaft, in deren Vorstand, Aufsichtsrat, Verwaltungsrat oder vergleichbarem Organ er tätig ist, sofern er diese Tätigkeit nicht als Vertreter des Landkreises oder auf dessen Vorschlag ausübt.

(2) Absatz 1 gilt nicht

1. für Wahlen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit,
2. wenn die Entscheidung nur die gemeinsamen Interessen einer Berufs- oder Bevölkerungsgruppe berührt.

(3) Der Kreisrat, bei dem ein Tatbestand vorliegt, der Befangenheit zur Folge haben kann, hat dies vor Beginn der Beratung über diesen Gegenstand dem Vorsitzenden, sonst dem Landrat mitzuteilen. Ob ein Ausschlussgrund vorliegt, entscheidet im Zweifelsfall in Abwesenheit des Betroffenen bei Kreisräten der Kreistag, bei Mitgliedern von Ausschüssen der Ausschuss, sonst der Landrat.

(4) Wer an der Beratung und Entscheidung wegen Befangenheit nicht mitwirken darf, muss die Sitzung verlassen. Ist die Sitzung öffentlich, darf er als Zuhörer anwesend bleiben.

(5) Ein Beschluss ist rechtswidrig, wenn bei der Beratung oder Beschlussfassung die Bestimmungen des Absatzes 1 oder 4 verletzt worden sind oder wenn jemand, ohne dass einer der Gründe des Absatzes 1 vorgelegen hätte, ausgeschlossen worden ist. Der Beschluss gilt jedoch ein Jahr nach der Beschlussfassung oder, wenn eine öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, ein Jahr nach dieser als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. § 3 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 und 4 und Satz 3 SächsLKrO gilt entsprechend.

(6) Diese Vorschriften gelten auch für andere ehrenamtlich tätige Kreisbürger.

§ 7

Beschränkte Vertretungsmacht

(1) Kreisräte dürfen Ansprüche und Interessen eines anderen gegen den Landkreis nicht geltend machen, soweit sie nicht als gesetzliche Vertre-

ter handeln. Ob die Voraussetzungen dieses Verbotes vorliegen, entscheidet im Zweifelsfall der Kreistag.

(2) Kreisräte, die eine Vertretung entgegen Absatz 1 ausüben, können vom Kreistag mit einem Ordnungsgeld bis zu EUR 500,00 belegt werden.

§ 8

Beendigung des Ehrenamtes als Kreisrat aus wichtigem Grund und Anzeige von Hinderungsgründen als Kreisrat

(1) Beantragen Kreisräte die Beendigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 SächsLKrO, haben sie bis zu der dafür erforderlichen Entscheidung des Kreistages entsprechend § 16 Abs. 2 SächsLKrO ihr Ehrenamt mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten fortzuführen. Entsprechend ist im Fall der Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Gewählten nach der Kreistagswahl bzw. beim Nachrücken einer Ersatzperson in den Kreistag zu verfahren.

(2) Kreisräte bei denen ein Hinderungsgrund nach § 28 Abs. 1 SächsLKrO vorliegt bzw. während der Wahlperiode eintritt, haben dies unverzüglich anzuzeigen. Nach § 28 Abs. 2 SächsLKrO stellt der Kreistag fest, ob ein Hinderungsgrund nach § 28 Abs. 1 SächsLKrO gegeben ist.

§ 9

Aufwandsentschädigung

(1) Kreisräte und sonstige ehrenamtlich tätige Kreisbürger haben Anspruch auf angemessene Entschädigung und Ersatzleistungen nach Maßgabe einer gesonderten Entschädigungssatzung über die Entschädigung der Kreisräte und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Kreisbürger.

(2) Mitglieder von Ausschüssen und ihre Stellvertreter, die nicht Kreisräte sind, können an den nichtöffentlichen Sitzungen des Kreistages als Zuhörer teilnehmen, soweit der Wirkungskreis des Ausschusses, bei dem sie Mitglied bzw. Stellvertreter sind, betroffen ist.

Der Kreistag kann im Einzelfall anders entscheiden.

Die Teilnahme als Zuhörer begründet keinen Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalles und auf Zahlung von Sitzungsgeld.

§ 10

Einberufung der Sitzungen

(1) Der Kreistag beschließt über Ort und Zeit seiner regelmäßigen Sitzungen. Die Orte der Sitzungen des Kreistages können innerhalb des Kreisgebietes wechseln.

(2) Die Einberufung erfolgt durch den Landrat unter Übersendung einer schriftlichen Einladung an alle Kreisräte sowie die Beigeordneten.

(3)

a) Der Landrat beruft den Kreistag schriftlich unter Einhaltung einer Ladungsfrist ein und teilt rechtzeitig die Verhandlungsgegenstände mit; dabei sind die für die Beratung erforderlichen Unterlagen beizufügen, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen einzelner entgegenstehen.

b) Die Ladungsfrist beträgt für den Kreistag zehn Werktage und für die Ausschüsse sieben Werktage, soweit in dieser Satzung nichts anderes geregelt ist.

c) Die Frist gilt als gewahrt, wenn die Einladung jeweils am Tag vor dem Beginn der Einladungsfrist zur Post gegeben ist.

d) Den Mitgliedern der Ausschüsse werden rechtzeitig, spätestens jedoch drei Werktage vor der Sitzung Erläuterungen zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung übersandt. Die Entwürfe der zu erlassenden Satzungen, Verordnungen und sonstigen Rechtsvorschriften sowie abzuschließenden Verträge sind beizufügen, für Grundstücke jedoch nur, wenn der Landkreis darin zusätzliche Verpflichtungen übernimmt.

e) Neben der Versendung der schriftlichen Einladungen einschließlich der weiteren Unterlagen zu den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse per Post, besteht die Möglichkeit, die Einladungen einschließlich der weiteren Unterlagen für die Sitzungen zusätzlich per E-Mail zu versenden.

f) Die Kreisräte, die dem Kreisausschuss oder dem jeweils einberufenen Ausschuss nicht angehören, erhalten die Einladungen zur Kenntnis.

- g) Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen sind rechtzeitig ortsüblich bekannt zugeben. Dies gilt nicht bei der Einberufung des Kreistages in Eilfällen. Das Nähere regelt die Bekanntmachungssatzung des Landkreises Leipzig.
- (4) Kreistagssitzungen finden nach Bedarf statt, der Kreistag soll jedoch mindestens sechsmal im Jahr einberufen werden. Die Sitzungen des Kreistages beginnen 17.00 Uhr und sollten die Zeitdauer von vier Stunden zuzüglich Pausen und Auszeiten nicht überschreiten,
- (5)
- a) Eine in Eilfällen frist- und formlos einzuberufende Sitzung (Sondersitzung) des Kreistages gilt nur als möglich, wenn zwischen der Einladung hierzu und dem Sitzungstermin ein Zeitraum von mindestens drei Werktagen liegt.
- b) Für Ausschüsse gilt diesbezüglich ein Zeitraum von zwei Werktagen, soweit in dieser Satzung nichts anderes geregelt ist.
- c) Die Einladung zu einer solchen Sitzung des Kreistages oder des Ausschusses kann abweichend von Satz 1 sowohl mündlich (telefonisch und persönlich etc.) als auch schriftlich (per Telefax, Telegramm etc.) erfolgen. Dabei soll auf die Abkürzung der Ladungsfrist hingewiesen werden. In diesen Fällen kann von der öffentlichen Bekanntmachung abgesehen werden.
- (6) Den Kreisräten ist das Ergebnis der Vorberatung der Ausschüsse mitzuteilen.

§ 11

Weitere Sitzungsmitglieder

- (1) Der Kreistag und seine Ausschüsse können sachkundige Einwohner und Sachverständige zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzuziehen.
- (2) Der Kreistag kann sachkundige Einwohner widerruflich in Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Kreisräte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen. Sie sind ehrenamtlich tätig.
- (3) Zu den öffentlichen Sitzungen des Kreistages können insbesondere die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden, die Leiter der unteren Sonderbehörden im Rahmen ihres Aufgabengebietes, Bedienstete des Landkreises sowie die Presse eingeladen werden, sofern dies nach den Verhandlungsgegenständen geboten erscheint.

§ 12

Öffentlichkeit der Kreistagssitzungen

- (1) Die Sitzungen des Kreistages sind öffentlich. Jeder hat das Recht, als Zuhörer an öffentlichen Kreistagssitzungen teilzunehmen, soweit dies die räumlichen Verhältnisse gestatten. Die Zuhörer sind außer in den in der Geschäftsordnung vorgesehenen Fällen nicht berechtigt, das Wort zu ergreifen oder sich sonst an den Verhandlungen des Kreistages zu beteiligen. Für die Presse müssen stets Plätze frei gehalten werden.
- (2) In den Fällen, in denen das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen einzelner es erfordern, ist in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln. Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner können insbesondere vorliegen bei:
- der Vergabe öffentlicher Aufträge,
 - Grundstücksverkäufen und -käufen,
 - Personalentscheidungen,
 - der Zuschussgewährung an einzelne Personen bzw. Institutionen,
 - Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Landkreis und Privaten,
 - Angelegenheiten der zivilen Verteidigung.
- Der Personalratsvorsitzende kann bei Personalangelegenheiten zugelassen werden. Der Ausschluss der Öffentlichkeit bezieht sich nicht auf die Bediensteten des Landratsamtes, es sei denn, der Kreistag befindet anders.
- (3) Über Anträge aus der Mitte des Kreistages, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.
- (4) Beschließt der Kreistag einen Verhandlungsgegenstand, der in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt werden sollte, in öffentlicher Sitzung zu behandeln, so hat der Landrat diesen auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen.
- (5) Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Landrat der Öffentlichkeit spätestens in der nächsten öffentlichen Kreistagsitzung bekannt.

- (6) Die Verwendung elektronischer Aufnahme- und Wiedergabegeräte bedürfen der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Kreisräte einschließlich des Landrates. Hiervon ausgenommen sind Ton- und Bildaufzeichnungen zur Fertigung des Sitzungsprotokolls.

§ 13

Nichtöffentliche Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind alle Gegenstände zu behandeln, bei denen das berechtigte Interesse Einzelner oder das öffentliche Wohl die Behandlung in öffentlicher Sitzung ausschließen.

§ 14

Form der Sitzung

Die äußere Form der Sitzung ist würdig zu gestalten. Die Kreisräte sind gehalten, diesem Grundsatz Rechnung zu tragen.

§ 15

Ordnungsgewalt und Hausrecht

- (1) In den Sitzungen des Kreistages handhabt der Landrat die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Seine Ordnungsgewalt und seinem Hausrecht unterliegen - vorbehaltlich dieser Geschäftsordnung - alle Personen, die sich während einer Kreistagssitzung im Sitzungssaal aufhalten. Wer sich ungebührlich benimmt oder sonst die Würde der Versammlung verletzt, kann vom Landrat zur Ordnung gerufen und notfalls aus dem Sitzungssaal gewiesen werden.
- (2) Entsteht während einer Sitzung des Kreistages unter den Zuhörern störende Unruhe, so kann der Landrat nach vorheriger Abmahnung den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungssaales räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.
- (3) Der Landrat ist berechtigt, Kreisräte und zugezogene sachkundige Einwohner von der Sitzung auszuschließen, wenn sie die Ordnung fortgesetzt erheblich stören. Damit ist der Verlust des Anspruches auf die auf den Sitzungstag entfallende Entschädigung verbunden. Die Zustimmung des Kreistages gilt als erteilt, wenn sich kein Widerspruch von der Mehrheit der Kreisräte erhebt.
- (4) Wird durch einen bereits von einer früheren Sitzung ausgeschlossenen Kreisrat die Ordnung innerhalb von zwei Monaten neuerdings erheblich gestört, so kann ihm der Kreistag für mehrere Sitzungen, höchstens jedoch für sechs Sitzungen, die Teilnahme untersagen.
- (5) Falls die Ruhe und Ordnung im Sitzungssaal nicht anders wieder herzustellen ist, kann der Vorsitzende die Sitzung unterbrechen oder aufheben. Zum äußeren Zeichen der Unterbrechung oder Aufhebung verlässt der Vorsitzende den Sitzungsraum, nachdem er die Sitzung geschlossen oder die Dauer der Unterbrechung angekündigt hat. Eine unterbrochene Sitzung ist spätestens am nächsten Tag fortzuführen; einer neuerlichen Ladung hierzu bedarf es nicht. Die Beratung ist an dem Punkt, an dem die Sitzung unterbrochen wurde, fortzusetzen.

§ 16

Ordnungsruf und Wortentziehung

- (1) Redner, die vom Thema abschweifen, kann der Landrat zur Sache rufen.
- (2) Redner, die ohne Worterteilung das Wort an sich reißen oder die vorgeschriebene Redezeit (gemäß § 24 Abs. 4 und 6b dieser Geschäftsordnung) trotz entsprechender Abmahnung überschreiten, kann der Landrat zur Ordnung rufen.
- (3) Hat ein Redner bereits zweimal einen Ruf zur Sache oder einen Ordnungsruf erhalten, so kann der Landrat ihm das Wort entziehen, wenn der Redner Anlass zu einer weiteren Ordnungsmaßnahme gibt. Einem Redner, dem das Wort entzogen ist, darf es in derselben Kreistagssitzung zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt nicht wieder erteilt werden.

§ 17

Einspruch gegen Ordnungsmaßnahmen

- (1) Gegen Ordnungsmaßnahmen nach dieser Geschäftsordnung steht dem Betroffenen der Einspruch zu.
- (2) Über die Berechtigung der Ordnungsmaßnahme befindet alsdann der

Kreistag in der nächsten Sitzung ohne die Stimme des Betroffenen. Diesem ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Entscheidung des Kreistages ist dem Betroffenen zuzustellen.

§ 18

Aufstellen der Tagesordnung

(1) Der Landrat setzt die Tagesordnung fest. Er hat dabei Vorschläge spätestens auf die Tagesordnung der übernächsten regulären Sitzung des Kreistages zu setzen, wenn sie von mindestens einem Fünftel der Kreisräte vorgelegt werden. Diese Vorschläge dürfen nicht innerhalb der letzten sechs Monate Verhandlungsgegenstand des Kreistages gewesen sein, es sei denn, die Sach- und Rechtslage hat sich wesentlich geändert. Die Verhandlungsgegenstände müssen in die Zuständigkeit des Kreistages fallen.

(2) Der Landrat legt die Reihenfolge der einzelnen Tagesordnungspunkte fest und bestimmt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, welche Tagesordnungspunkte

in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen.

(3) Der Landrat kann in dringenden und begründeten Fällen die Tagesordnung nachträglich durch schriftlich auszugebende Nachträge erweitern.

§ 19

Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

(1) Der Kreistag kann beschließen,

- a) die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern;
- b) Tagesordnungspunkte zu teilen oder miteinander zu verbinden;
- c) Tagesordnungspunkte abzusetzen.
- d) Die Verweisung eines zur Beratung in öffentlicher Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunktes in die nichtöffentliche Sitzung darf nur dann erfolgen, wenn es sich um eine geheimhaltungsbedürftige Angelegenheit im Sinne der Geschäftsordnung handelt.

(2) Die Tagesordnung kann in der Sitzung durch Beschluss des Kreistages erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind. Der Beschluss des Kreistages ist in der Niederschrift aufzunehmen.

(3) Ist aufgrund des Vorschlags mindestens eines Fünftels der Kreisräte eine Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen worden, die nicht in den Aufgabenbereich des Landkreises fällt, setzt der Kreistag durch Geschäftsordnungsbeschluss die Angelegenheit von der Tagesordnung ab. Durch Geschäftsordnungsbeschluss kann der Kreistag auch darüber entscheiden, ob dem Antragsteller Gelegenheit zur Erläuterung des Vorschlags gegeben wird.

(4) Wird nach Aufruf eines Tagesordnungspunktes, der eine Angelegenheit betrifft, die nicht in den Aufgabenbereich des Landkreises fällt, ein Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 3 aus der Mitte des Kreistages nicht gestellt, stellt der Landrat von Amts wegen den Antrag und lässt darüber abstimmen.

§ 20

Antragstellung

(1) Anträge, die in einer Kreistagssitzung behandelt werden sollen, können nur vom Landrat, Fraktionen und von Kreisräten gestellt werden. § 32 Abs. 5 SächsLKrO ist zu beachten. Sie sind schriftlich beim Landrat einzureichen und zu begründen sowie mit einem abstimmungsfähigen Beschlussentwurf zu versehen. Sie müssen, wenn sie in der nächsten Sitzung behandelt werden sollen, spätestens 14 Werktage vorher beim Landrat vorliegen.

(2) Verspätet eingehende oder erst unmittelbar vor oder während der Sitzung gestellte Anträge können nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen werden, wenn die Angelegenheit dringlich ist, der Kreistag der Behandlung mehrheitlich zustimmt (und kein Kreisrat der Behandlung widerspricht). Unmittelbar vor oder während der Sitzung gestellte Anträge, die Ermittlungen und Prüfungen, Beiziehung von Akten oder die Befragung nicht anwesender Sachbearbeiter und sonstiger Auskunftspersonen notwendig machen, müssen bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

(3) Nicht der Schriftform sowie der Einreichungsfrist bedürfen

1. Anträge zur Geschäftsordnung wie
 - a) Schluss der Debatte oder Abstimmung,
 - b) Vertagung eines Tagesordnungspunktes,
 - c) Nichtbefassung mit einem Tagesordnungspunkt,
 - d) Übergang zur Tagesordnung,
 - e) Verweisung in einen Ausschuss,
 - f) Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung,
 - g) Verweis eines Tagesordnungspunktes auf eine nichtöffentliche Sitzung,
 - h) Einwendung zur Geschäftsordnung;
2. einfache Sachanträge wie
 - a) Bildung und Wahl von Ausschüssen oder Delegationen,
 - b) Änderungsanträge während der Debatte,
 - c) Zurückziehung von Anträgen,
 - d) Wiederaufnahme zurückgezogener Anträge.
- (4) Zu Anträgen hinsichtlich Beschlussgegenständen in Sitzungen des Kreistages und beschließenden Ausschüssen, welche 10 Kalendertage vor Beschlussfassung gestellt werden, hat die Verwaltung eine Stellungnahme zu erarbeiten.

§ 21

Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

Ein Einwohnerantrag, ein Bürgerbegehren bzw. ein Bürgerentscheid ist nach den Vorschriften der §§ 20 bis 22 der SächsLKrO zu behandeln.

§ 22

Geschäftsgang

(1) Der Geschäftsgang der Kreistagssitzungen verläuft regelmäßig wie folgt:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden,
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Bekanntgabe vorliegender Entschuldigungen,
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages,
4. Bestimmung der Kreisräte, welche die Niederschrift mit unterzeichnen,
5. Feststellung bzw. Beschlussfassung über die Tagesordnung,
6. Abhaltung einer Fragestunde gem. § 40 Abs. 3 SächsLKrO,
7. Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Sitzung sowie ggf. Beschlussfassung über Einwendungen,
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen, erforderlichenfalls Beratung und Beschlussfassung hierüber,
9. Unterrichtung des Kreistages über alle wichtigen, den Landkreis und seine Verwaltung betreffenden Angelegenheiten, Planungen und Vorhaben gem. § 48 Abs. 4 der SächsLKrO,
10. Bekanntgabe über anstelle des Kreistages durch den Landrat getroffene Eilentscheidungen,
11. Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnungspunkte unter Zugrundelegung vorhandener Ausschussbeschlüsse,
12. Anfragen der Kreisräte gemäß § 28 der Geschäftsordnung
13. Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden.

(2) Anträge und mündliche Anfragen sind im Rahmen der Geschäftsordnung in der Reihenfolge ihres Einganges zu behandeln.

(3) Für in Eilfällen frist- und formlos einzuberufende Kreistags- und Ausschusssitzungen (Sondersitzungen) sind abweichend von Absatz 1 nur die Angelegenheiten zu behandeln, die aufgrund der Dringlichkeit zur Einberufung der Sitzung geführt haben.

§ 23

Beschlussfähigkeit

(1) Der Kreistag ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

(2) Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Kreistag beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(3) Ist der Kreistag wegen Abwesenheit oder Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in

der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind. Bei der Einberufung der zweiten Sitzung muss auf diese Bestimmung hingewiesen werden. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Mitglieder stimmberechtigt sind.

(4) Ist der Kreistag auch in der zweiten Sitzung wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, entscheidet der Landrat an seiner Stelle nach Anhörung der nicht befangenen Kreisräte. Sind auch der Landrat und seine Stellvertreter befangen, gilt § 51 SächsLKrO entsprechend, sofern nicht der Kreistag ein stimmberechtigtes Mitglied für die Entscheidung zum Stellvertreter des Landrates bestellt.

§ 24

Vortrag und Aussprache

(1) Der Vorsitzende trägt die Verhandlungsgegenstände vor. Er kann den Vortrag in den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse einem Bediensteten des Landkreises übertragen; auf Verlangen des Kreistages muss er einen solchen zu sachverständigen Auskünften hinzuziehen.

(2) Ein Kreisrat, der das Wort ergreifen will, hat sich durch Heben der Hand zu melden. Melden sich mehrere Kreisräte gleichzeitig, so bestimmt der Landrat die Reihenfolge der Wortmeldung.

(3) Sitzungsteilnehmer dürfen im Kreistag nur dann sprechen, wenn ihnen vom Vorsitzenden das Wort erteilt ist.

(4) Die Redezeit beträgt im Regelfall höchstens fünf Minuten. Sie kann durch Beschluss des Kreistages verlängert oder verkürzt werden.

(5) Die Anrede ist an den Vorsitzenden und an die Kreisräte zu richten.

(6) a) Jede Debatte setzt einen Antrag aus der Mitte des Beschlussorgans voraus.

b) Es darf nur zu dem zur Debatte stehenden Antrag und mit einer angemessenen Redezeit von höchstens fünf Minuten gesprochen werden. Der Vorsitzende kann Redner, die nicht bei der Sache bleiben oder sich fortwährend wiederholen, „zur Sache“ verweisen. Er kann Redner und Zwischenrufer, die sich unsachlich äußern oder die Ordnung der Sitzung stören, „zur Ordnung“ rufen. Die Regelungen des § 16 dieser GO gelten entsprechend.

c) Während der Debatte über einen Antrag sind nur Geschäftsordnungsanträge, Zusatzanträge, Änderungsanträge oder Anträge auf Zurückziehung zulässig. Über Änderungsanträge ist sofort zu debattieren und abzustimmen. Über einen bereits zur Abstimmung gebrachten Antrag kann in derselben Sitzung die Debatte und die Abstimmung nicht mehr aufgenommen werden. Das gilt nicht, soweit der Beschluss einstimmig von denselben Mitgliedern aufgehoben wird.

(7) Ein Antrag auf Schluss der Aussprache kann erst gestellt werden, wenn jede Fraktion zu Wort gekommen ist oder auf die Wortmeldung verzichtet. Vor der Abstimmung über den Antrag hat der Vorsitzende die noch vorliegenden Wortmeldungen bekannt zu geben. Sodann ist über ihn ohne Aussprache abzustimmen.

(8) Zu persönlichen Bemerkungen soll das Wort erst nach Schluss der Beratung des jeweiligen Tagesordnungspunktes, aber vor der Abstimmung erteilt werden. Die Betroffenen dürfen zu ihren Ausführungen und die in der Aussprache hinsichtlich ihrer Person gefallenen Äußerungen zurückweisen und die eigenen Darlegungen richtig stellen.

§ 25

Anträge zum Geschäftsgang

(1) Anträge zur Geschäftsordnung können jederzeit von jedem Kreisrat gestellt werden, dazu gehören insbesondere folgende Anträge:

- a) auf Schluss der Aussprache,
- b) auf Schluss der Rednerliste,
- c) auf Verweisung an einen Ausschuss oder an den Landrat,
- d) auf Vertagung,
- e) auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung,
- f) auf Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit,
- g) auf namentliche Abstimmung,
- h) auf Absetzung einer Angelegenheit von der Tagesordnung.

(2) Wird ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, so darf noch je ein Kreisrat für und gegen diesen Antrag sprechen. Alsdann ist über den Antrag abzustimmen.

(3) Über Anträge zur Geschäftsordnung hat der Kreistag gesondert vorab zu entscheiden. Werden mehrere Anträge zur Geschäftsordnung gleichzeitig gestellt, so ist über den jeweils weitestgehenden Antrag zuerst abzustimmen. In Zweifelsfällen bestimmt der Landrat die Reihenfolge der Abstimmung.

§ 26

Anträge zur Sache

(1) Jeder Kreisrat und jede Fraktion sind berechtigt, zu jedem Punkt der Tagesordnung Anträge zu stellen, um eine Entscheidung des Kreistages in der Sache herbeizuführen (Anträge zur Sache).

Hat eine Vorbereitung in den Ausschüssen des Kreistages stattgefunden, so steht ein gleiches Recht auch den beteiligten Ausschüssen zu. Die Anträge müssen einen abstimmungsfähigen Beschlussentwurf enthalten.

(2) Für Zusatz- und Änderungsanträge zu den nach Abs. 1 gestellten Anträgen gilt Abs. 1 Satz 3 entsprechend.

(3) Anträge nach Abs. 1 und 2, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes zur Folge haben, müssen mit einem Deckungsvorschlag verbunden werden.

§ 27

Stimmordnung bei Abstimmungen und Wahlen

(1) Der Kreistag beschließt durch Abstimmung und Wahlen gemäß § 35 Abs. 5 SächsLKrO.

(2) Abstimmungen

Liegen Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache vor, wird zunächst über die Anträge zur Geschäftsordnung abgestimmt. Bei mehreren Anträgen wird zunächst über den Antrag abgestimmt, der sachlich einer Weiterbehandlung am meisten entgegensteht. Kommt eine Einigung darüber, welcher der weitestgehende Antrag ist, nicht zu Stande, ist die zeitliche Reihenfolge der Antragstellung maßgebend.

(3) Liegt neben einem Antrag auf Vertagung ein solcher auf Schluss der Debatte vor, so wird zuerst über diesen abgestimmt. Über einen Antrag auf Änderung oder Ergänzung wird vor dem Hauptantrag abgestimmt.

(4) Vor jeder Abstimmung ist der Antrag, über den abgestimmt werden soll, vom Vorsitzenden zu wiederholen. Abstimmungen geschehen offen durch Hand erheben, wenn nicht vom Kreistag namentliche Abstimmung bestimmt wird. Namentliche Abstimmung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Aus wichtigem Grund kann vom Kreistag geheime Abstimmung beschlossen werden.

(5) Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Stimmenthaltungen werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(6) Wahlen:

Wahlen werden entsprechend § 35 Abs. 7 SächsLKrO durchgeführt.

a) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Kreisrat widerspricht und falls nicht gesetzlich eine geheime Wahl vorgeschrieben ist.

b) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten bzw. der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl der Mindeststimmen erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los. Steht nur eine Person zur Wahl, findet im Falle des Satzes 2 ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht, das gilt nicht im Falle gesetzlich vorgeschriebener Zahlen von Mindeststimmen. In letzterem Falle ist eine Mehrheit nur dann erreicht, wenn die vorgeschriebene Anzahl der Mindeststimmen erreicht wird.

(7) Die Zählung der Stimmen bei geheimen Abstimmungen und geheimen Wahlen erfolgt unter Verantwortung einer für die jeweilige Sitzung des Kreistages zu bildenden Stimmzählkommission. Die Stimmzählkommission setzt sich aus jeweils einem Vertreter jeder im Kreistag vertretenen Fraktion und ggf. weiteren Kreisräten, jedoch mindestens fünf Kreisräten, zusammen.

Das Ergebnis der geheimen Abstimmungen oder geheimen Wahlen ist vom Landrat dem Kreistag bekannt zu geben.

(8) Nach Bestätigung der Niederschrift sind die Stimmzettel zu vernichten.

§ 28

Anfragen

(1) Jeder Kreisrat ist berechtigt, während der Debatte Anfragen zur Sache an den Vorsitzenden und mit Zustimmung des Vorsitzenden an anwesende Bedienstete des Landkreises oder an sachkundige Einwohner und Sachverständige zu richten. Solche Anfragen werden nicht zur Debatte gestellt.

(2) Der Befragte kann die sofortige Beantwortung einer Anfrage ablehnen, wenn der Sachverhalt erst durch Aktenprüfung geklärt werden muss. Die Antwort ist dem Anfragenden schriftlich zuzuleiten und der Niederschrift beizugeben.

(3) Jeder Kreisrat kann an den Landrat schriftliche Anfragen über Kreisangelegenheiten richten. Innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens zum nächsten Kreistag, ist schriftlich eine Antwort zu erteilen.

(4) Jeder Kreisrat ist darüber hinaus berechtigt, nach Erledigung des öffentlichen Teils einer Tagesordnung einer Kreistagssitzung, mündliche Anfragen, die sich nicht auf die Tagesordnung der betreffenden Sitzung des Kreistages beziehen dürfen, an den Landrat zu richten. Die Anfrage muss eine Angelegenheit betreffen, die in den Aufgabenbereich des Landkreises fällt. Der Fragesteller darf bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, kann der Fragesteller auf eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Kreistages oder auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden.

§ 29

Einwohnerfragestunde

(1) Der Kreistag kann bei öffentlichen Sitzungen Einwohnern und den ihnen nach § 9 Abs. 3 der SächsLKrO gleichgestellten Personen sowie Vertretern von Bürgerinitiativen die Möglichkeit einräumen, Fragen zu Kreisangelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten (Fragestunde); zu den Fragen nimmt der Vorsitzende oder ein von ihm Beauftragter Stellung. Eine Aussprache findet nicht statt. Der einzelne Frageberechtigte soll nicht länger als 3 Minuten sprechen. Das Wort wird einem Frageberechtigten nur einmal erteilt; er kann das Wort für einen kurzen Zusatzbeitrag erhalten, der 2 Minuten nicht überschreiten soll. Die Einwohnerfragestunde darf 20 Minuten nicht überschreiten.

(2) Fragen zu öffentlichen Sitzungen können von den Berechtigten gemäß Abs. 1 auch schriftlich bis spätestens 10 Werktage vor dem Sitzungstermin, unter Angabe von Namen und Anschrift des Fragestellers, im Büro des Landrates eingereicht werden. Die Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung mündlich, sofern der Fragesteller persönlich anwesend ist. Davon ausgenommen sind Fragen zu Themen der nichtöffentlichen Sitzungen entsprechend §§ 12, 13 dieser Geschäftsordnung.

(3) Bei der Vorbereitung wichtiger Entscheidungen können der Kreistag und seine Ausschüsse betroffenen Personen und Personengruppen Gelegenheit geben, ihre Auffassung vorzutragen (Anhörung), soweit nicht die Anhörung bereits gesetzlich vorgeschrieben ist. An der Beratung und Entscheidung nehmen sie nicht teil. Der Kreistag kann die Redezeit und die Dauer der Anhörung begrenzen.

(4) Bei der Vorbereitung wichtiger Entscheidungen können der Kreistag und seine Ausschüsse betroffenen Personen und Personengruppen Gelegenheit geben, ihre Auffassung vorzutragen (Anhörung), soweit nicht die Anhörung bereits gesetzlich vorgeschrieben ist. An der Beratung und Entscheidung nehmen sie nicht teil. Der Kreistag kann die Redezeit und die Dauer der Anhörung begrenzen.

§ 30

Niederschrift

(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Kreistages ist getrennt nach öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen je eine fortlaufende Niederschrift zu fertigen.

(2) Die Niederschrift muss enthalten

1. Tag, Ort und Beginn der Sitzung,
2. ob öffentliche oder nichtöffentliche Sitzung,
3. den Namen des Vorsitzenden,
4. die Zahl der anwesenden Mitglieder,
5. die Namen der abwesenden Mitglieder unter Angabe des Grundes der Abwesenheit,

6. die Tagesordnung und behandelte Gegenstände unter Einbeziehung der wesentlichen Inhalte der Debatte,
7. den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse,
8. die Abstimmungs- und Wahlergebnisse,
9. den Zeitpunkt und Grund der Ausschließung eines Mitgliedes,
10. den Zeitpunkt der Beendigung der Sitzung.

Der Vorsitzende und jedes Mitglied können verlangen, dass ihre Erklärung und Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

(3) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Kreisräten, die an der Verhandlung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Die Kreisräte sollten verschiedenen Fraktionen angehören und unter Berücksichtigung aller Fraktionen von einer Sitzung zur anderen wechseln. Der Landrat bestimmt am Anfang der Sitzung insoweit die Kreisräte.

(4) Zur Erleichterung der Aufnahme der Niederschrift ist es dem Schriftführer gestattet, für die Aufzeichnungen einen Tonträger zu verwenden. Nach Fertigstellung und Genehmigung der Niederschrift sind die Tonaufnahmen drei Monate lang aufzubewahren.

(5) Innerhalb eines Monats, spätestens jedoch zur nächsten Sitzung, ist die Niederschrift dem Kreistag zur Kenntnis zu bringen. Die Niederschriften über den Verlauf der öffentlichen Sitzungen des Kreistages sind allen Kreisräten und dem Landrat zuzuleiten. Mehrfertigungen von Niederschriften über nicht öffentliche Sitzungen dürfen nicht ausgehändigt werden.

(6) Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet der Kreistag.

(7) Allen Einwohnern steht die Einsicht nur in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen frei.

§ 31

Geschäftsgang der Ausschüsse

(1) Diese Geschäftsordnung findet auf die beschließenden und die beratenden Ausschüsse sinngemäß Anwendung, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist. Im Übrigen sind die §§ 37 Abs. 5 und 39 Abs. 3 SächsLKrO entsprechend anzuwenden.

(2) Die Niederschrift soll eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufes enthalten. Der Vorsitzende und jedes Mitglied können verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

(3) Die Sitzungen der beratenden Ausschüsse sind nichtöffentlich. Die Sitzungen der beschließenden Ausschüsse sind in der Regel nichtöffentlich, wenn der Ausschuss Angelegenheiten berät, die dem Kreistag zur Entscheidung vorbehalten sind.

(4) Kreisräte können an nichtöffentlichen Sitzungen von Ausschüssen, denen sie nicht angehören, als Zuhörer teilnehmen.

(5) Ein Viertel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann verlangen, dass eine Angelegenheit dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreitet wird, wenn sie für den Landkreis von besonderer Bedeutung ist.

(6) Der § 29 der Geschäftsordnung findet auf Ausschüsse keine Anwendung.

§ 32

Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Geschäftsordnungen des Landkreises Leipziger Land vom 23.02.2005 (Beschluss 2005/012) in der Fassung vom 12.10.2005 (Beschluss 2005/163 [I]) sowie des Landkreises Muldentalkreis vom 04.05.2006 außer Kraft.

Borna, den 27.08.2008

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Satzung des Jugendamtes des Landkreises Leipzig

Aufgrund des § 70 SGB VIII (KJHG) in Verbindung mit dem § 2 Landesjugendhilfegesetz sowie § 3 Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen und § 7 Abs. 5 der Hauptsatzung des Landkreises Leipzig hat der Kreistag am 27.08.2008 folgende Satzung des Jugendamtes des Landkreises Leipzig beschlossen:

- § 1 Gliederung und Bezeichnung
- § 2 Zuständigkeit
- § 3 Aufgabenwahrnehmung
- § 4 Verwaltung des Jugendamtes
- § 5 Jugendhilfeausschuss
- § 6 Stimmberechtigte Mitglieder
- § 7 Beratende Mitglieder
- § 8 Aufgaben des Jugendhilfeausschusses
- § 9 Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
- § 10 Unterausschüsse
- § 11 Aufwandsentschädigung
- § 12 Inkrafttreten

§ 1

Gliederung und Bezeichnung

- (1) Die zuständige Behörde des Landratsamtes des Landkreises Leipzig führt die Bezeichnung Jugendamt des Landkreises Leipzig.
- (2) Das Jugendamt besteht aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes.

§ 2

Zuständigkeit

Dem Jugendamt obliegen

1. die ihm nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch, dem Sächsischen Landesjugendhilfegesetz und dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zugewiesenen Aufgaben,
2. die ihm nach anderen Rechtsvorschriften zugewiesenen Aufgaben.

§ 3

Aufgabenwahrnehmung

- (1) Das Jugendamt ist Kommunikationszentrum in der Jugendhilfe. Die Entfaltung der Persönlichkeit jedes jungen Menschen und die Stärkung und Erhaltung der Herkunftsfamilie stehen bei der Aufgabenwahrnehmung im Mittelpunkt.
- (2) Das Jugendamt arbeitet mit Trägern der freien Jugendhilfe und sonstigen Anbietern von Jugendhilfeleistungen eng zusammen und fördert die Kommunikation mit allen Behörden, die mit Angelegenheiten junger Menschen und deren Familien betraut sind.

§ 4

Verwaltung des Jugendamtes

- (1) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe werden im Auftrag des Landrates von der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes geführt.
- (2) Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung gehören alle regelmäßigen und häufig wiederkehrenden Verwaltungsgeschäfte, deren Bearbeitung vorgegeben ist und die keine grundsätzliche fachliche oder finanzielle Bedeutung haben. Der Jugendhilfeausschuss kann bestimmte Aufgaben als Aufgaben der laufenden Verwaltung ausweisen.
- (3) Die Verwaltung des Jugendamtes bereitet die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses einschließlich der konstituierenden Sitzung vor und führt dessen Beschlüsse aus.

§ 5

Jugendhilfeausschuss

- (1) Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss im Sinne der §§ 37, 38 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen.
- (2) Der Jugendhilfeausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und weiteren 14 stimmberechtigten Mitgliedern sowie mindestens acht beratenden Mitgliedern.

§ 6

Stimmberechtigte Mitglieder

- (1) Stimmberechtigte Mitglieder sind:
 1. der Vorsitzende
 2. weitere 8 Mitglieder des Kreistages oder an deren Stelle in der Jugendhilfe erfahren Frauen und Männer

3. 6 Frauen und Männer auf Vorschlag der im Kreisgebiet wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe
- (2) Die der Vertretungskörperschaft zuzurechnenden weiblichen und männlichen Mitglieder werden von dieser entsprechend der Mandatsverteilung im Kreistag gewählt.
- (3) Bei der Wahl der verbleibenden sechs weiblichen und männlichen Mitglieder durch den Kreistag sind die Vorschläge der Wohlfahrts- und Jugendverbände angemessen zu berücksichtigen. Die vorschlagsberechtigten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sind über das Amtsblatt frühzeitig zur Abgabe ihrer Vorschläge aufzufordern. Auf die Berücksichtigung des § 4 Abs. 5 Landesjugendhilfegesetz ist hinzuweisen.
- (4) Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.
- (5) Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ist der Landrat. Für den Fall der Verhinderung des Vorsitzenden wird aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses von diesen ein Stellvertreter gewählt.

§ 7

Beratende Mitglieder

- (1) Als beratende Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss an:
 1. der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes bzw. sein Stellvertreter
 2. ein Vormundschafts-, Jugend- oder Familienrichter, der vom Präsidenten des Landgerichtes Leipzig bestimmt wird,
 3. je ein Vertreter der Arbeitsverwaltung, der von der Agentur für Arbeit Leipzig bestimmt wird, sowie des Betriebes für Grundsicherung und Arbeitsförderung,
 4. ein Vertreter der Schulen, der von der Sächsischen Bildungsagentur bestimmt wird,
 5. ein Vertreter der Polizei, der von der Polizeidirektion Westsachsen bestimmt wird,
 6. je ein Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche,
 7. die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau.
- (2) Für jedes in § 7 Abs. 1 benanntes beratendes Mitglied ist eine (ein) Stellvertreterin (Stellvertreter) zu benennen. Als Stellvertreter für die Mitglieder nach Abs. 1 Nr. 3 sind je ein Vertreter von der Agentur für Arbeit Oschatz sowie von der ARGE Leipziger Land zu benennen.
- (3) Scheidet ein beratendes Mitglied oder sein Stellvertreter vor Ablauf der Amtszeit aus, so ist ein Ersatzmitglied durch die entsendende Stelle zu benennen.
- (4) Zu einzelnen Angelegenheiten können auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses sachkundige Personen beratend hinzugezogen werden.

§ 8

Aufgaben des Jugendhilfeausschusses

- (1) Der Jugendhilfeausschuss befasst sich anregend und fördernd mit allen Aufgaben der Jugendhilfe.
- (2) Er beschließt im Rahmen der vom Kreistag bereitgestellten Mittel und gefassten Beschlüsse sowie im Rahmen dieser Satzung über die Angelegenheiten der Jugendhilfe.
- (3) Der Jugendhilfeausschuss hat grundsätzlich vor jeder Beschlussfassung des Kreistages in Fragen der Jugendhilfe und vor der Berufung des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes ein Anhörungsrecht.
- Der Jugendhilfeausschuss hat das Recht, an den Kreistag des Landkreises Leipzig Anträge zu stellen.
- (3) Der Jugendhilfeausschuss hat Beschlussrecht bezüglich der Wahrnehmung folgender Aufgaben:
 1. Aufstellung von Grundsätzen, Richtlinien und Kriterien zur Erfüllung der Aufgaben gemäß SGB VIII, insbesondere der Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, sowie deren Vollzug;
 2. Aufstellung von Grundsätzen für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Bereich des Kreisjugendamtes sowie Entscheidung im Einzelfall;
 3. Beteiligung bzw. Übertragung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe nach § 76 SGB VIII.

§ 9

Sitzungen des Jugendhilfeausschusses

Für die Arbeitsweise des Jugendhilfeausschusses gelten, soweit in dieser Satzung und durch Gesetz nichts Abweichendes bestimmt ist, die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung für den Kreistag.

§ 10**Unterausschüsse**

(1) Der Jugendhilfeausschuss bildet aus den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen ständigen Unterausschuss für Angelegenheiten der Jugendhilfeplanung. Darüber hinaus kann er weitere Unterausschüsse und Kommissionen einrichten. Die Arbeitsaufträge und Kompetenzen der Unterausschüsse und Kommissionen legt der Jugendhilfeausschuss fest.

(2) Die Unterausschüsse sind vorberatend tätig. Ihre Sitzungen sind nichtöffentlich. Den Vorsitz führt ein stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Die Wahl des Vorsitzenden nimmt der Jugendhilfeausschuss vor.

(3) Ein Unterausschuss sollte nicht mehr als 7 Mitglieder haben. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder hat die der beratenden Mitglieder zu übersteigen.

(4) Zu den Beratungen können sachverständige Personen eingeladen werden.

(5) Im Übrigen gilt § 9 dieser Satzung entsprechend.

§ 11**Aufwandsentschädigung**

Die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses richtet sich nach der Satzung über die Entschädigung der Kreisräte und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Kreisbürger.

§ 12**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen des Kreisjugendamtes Muldentalkreis vom 02.09.1999 sowie des Jugendamtes und Jugendhilfeausschusses des Landkreises Leipziger Land vom 10.10.1994 in der Fassung vom 05.07.2006 außer Kraft.

Borna, den 27.08.2008

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreissenorenbeirates im Landkreis Leipzig

§ 1**Aufgaben und Ziele**

(1) Der Kreissenorenbeirat berät den Kreistag zu Fragen, die die Lebensumstände der Senioren im Landkreis betreffen. Er befasst sich vorrangig mit der Seniorenpolitik auf Kreisebene und deren Auswirkung auf die Gemeinden und Städte des Landkreises.

(2) Der Kreissenorenbeirat arbeitet überparteilich und überkonfessionell. Er versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches zwischen den in der Seniorenarbeit Tätigen sowie als Interessenvertretung der älteren Generation.

(3) Der Kreissenorenbeirat befasst sich neben der aktuellen Situation insbesondere mit den mittel- und längerfristigen Perspektiven und Vorhaben der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik im Landkreis. Soweit es sich um Themen handelt, die auch die Arbeit des Kreistages betreffen, werden seine Stellungnahmen und Empfehlungen den zuständigen Ausschüssen des Kreistages zugeleitet. Die Verantwortung der Verwaltung bleibt unberührt.

§ 2**Zusammensetzung**

(1) Dem Kreissenorenbeirat sollen als Mitglieder angehören:

- a. fünf Mitglieder des Kreistages oder an deren Stelle in der Seniorenarbeit erfahrene oder interessierte Männer und Frauen, wobei mindestens zwei der Mitglieder Kreisräte sein müssen (Das Vorschlagsrecht hierfür haben die Fraktionen des Kreistages.)

- b. ein Vertreter der Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
- c. fünf Vertreter der im Landkreis in der Seniorenarbeit tätigen Wohlfahrtsverbände (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband)
- d. ein Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen und Pflegekassen
- e. ein Vertreter der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
- f. ein Vertreter der im Landkreis ansässigen Altenpflegeeinrichtungen (Heimbeirat, Einrichtungsleitung)
- g. bis zu vier an Seniorenfragen interessierte Bürger des Landkreises
- h. zwei mit lokalen Seniorenfragen befasste Personen (zum Beispiel: Seniorenbeauftragte oder Vertreter der Seniorenbeiräte der Städte und Gemeinden).

Sofern eine Wahl der unter a bis f genannten Vertreter nicht möglich ist, kann die Anzahl der unter g genannten Mitglieder entsprechend erhöht werden.

(2) Für jedes Mitglied des Kreissenorenbeirates ist für den Fall der Verhinderung ein Stellvertreter zu bestimmen.

§ 3**Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern**

(1) Die Wahl der Mitglieder nach § 2 und deren Stellvertreter erfolgt durch den Kreistag. Vorschläge werden durch die entsendenden Organisationen und Verbände oder auf Grundlage von Bewerbungen interessierter Bürger eingebracht.

(2) Die Mitglieder und deren Stellvertreter werden für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages gewählt.

(3) Scheidet ein Mitglied oder dessen Stellvertreter vor Ablauf der Wahlperiode aus, so erfolgt die Wahl eines Nachfolgers gemäß Absatz 1.

(4) Nach Ablauf der Wahlperiode arbeitet der Kreissenorenbeirat solange weiter, bis ein neuer Beirat gewählt ist.

§ 4**Vorsitz**

(1) Der Kreissenorenbeirat wählt aus den Reihen seiner Mitglieder einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende, vertritt den Kreissenorenbeirat gegenüber der Kreisverwaltung, dem Kreistag und der Öffentlichkeit.

(2) Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden für die gesamte Amtszeit des Kreissenorenbeirates gewählt. Ist nach Ablauf der Amtszeit ein neuer Vorsitzender noch nicht gewählt, so führt der amtierende Vorsitzende sein Amt so lange weiter, bis die Wahl erfolgt ist.

§ 5**Geschäftsstelle**

(1) Die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates befindet sich im Landratsamt des Landkreises Leipzig, Sozialamt.

(2) Aufgabe der Geschäftsstelle ist die organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Kreissenorenbeirates.

(3) Die Kosten der Geschäftsstelle trägt das Landratsamt. Dazu gehören auch die Kosten für Veröffentlichungen und der Hinzuziehung von Sachverständigen (§ 7 Absatz 3).

§ 6**Arbeitsgruppen**

Der Kreissenorenbeirat kann Arbeitsgruppen bilden, in denen neben den Mitgliedern gleichzeitig auch die Stellvertreter mitarbeiten können. Er legt deren Tätigkeitsbereich und Kompetenzen fest.

§ 7**Sitzungen**

(1) Der Kreissenorenbeirat tritt zusammen

- auf Verlangen von mindestens einem Viertel seiner Mitglieder,
- auf Verlangen des Vorsitzenden
- mindestens jedoch zweimal im Kalenderjahr.

(2) Die Sitzungen sind nichtöffentlich. Die Zulassung der Öffentlichkeit bedarf eines vorherigen Beschlusses des Kreissenorenbeirates.

(3) Der Kreissenorenbeirat kann zu seinen Sitzungen Sachverständige hinzuziehen. Entsprechende Vorschläge der Geschäftsstelle oder aus den Reihen des Kreissenorenbeirates bedürfen der Zustimmung des Vorsitzenden oder eines Beschlusses des Kreissenorenbeirates.

(4) Der Amtsleiter des Sozialamtes ist berechtigt, an den Sitzungen des Kreissenorenbeirates und seiner Ausschüsse teilzunehmen. Andere Bedienstete des Landratsamtes und andere Dienststellen können zu den Sitzungen eingeladen werden, wenn die zur Beratung anstehenden Punkte ihren Geschäftsbereich betreffen.

(5) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates werden durch die Geschäftsstelle mindestens zwei Wochen vor jeder Sitzung unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung sowie der zur Beschlussfassung notwendigen Unterlagen schriftlich eingeladen.

(6) Eine Beratung über nicht in der vorläufigen Tagesordnung enthaltene Punkte ist nur im Einvernehmen aller Anwesenden zulässig.

(7) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates und andere Sitzungsteilnehmer sind zur Verschwiegenheit über die als vertraulich bezeichneten Beratungsunterlagen und Informationen verpflichtet. Sitzungsteilnehmer, die nicht Mitglied im Kreissenorenbeirat sind, sind vor Sitzungsteilnahme darauf hinzuweisen.

§ 8

Beschlussfassung

(1) Der Kreissenorenbeirat ist beschlussfähig, wenn die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und mehr als die Hälfte der gewählten Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend sind.

(2) Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit.

(3) Beschlüsse zu Geschäftsordnungsfragen sowie in Sachfragen sollen nach Möglichkeit einvernehmlich gefasst werden. Zu Tagesordnungspunkten, die auch nach intensiver Beratung kontrovers bleiben, soll der Kreissenorenbeirat auf Beschlüsse verzichten. Die Möglichkeit der Mitglieder, hierzu Einzelstellungnahmen abzugeben, bleibt unberührt.

§ 9

Protokoll

(1) Über jede Sitzung des Kreissenorenbeirates fertigt die Geschäftsstelle ein Protokoll an, das allen Mitgliedern zugesandt wird.

(2) Das Protokoll enthält die Beschlüsse und andere Beratungsergebnisse sowie die Namen der anwesenden Personen.

(3) Bei der Veröffentlichung von Beschlüssen und anderen Arbeitsergebnissen entscheidet der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates.

§ 10

Entschädigungsregelung

(1) Die Tätigkeit der Mitglieder des Kreissenorenbeirates ist ehrenamtlich.

(2) Die Entschädigung erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit des Landkreises.

§ 11

Zusammenarbeit mit dem Landessenorenbeirat des Freistaates Sachsen

Der Kreissenorenbeirat sollte sich Rat und Hilfe beim Landessenorenbeirat des Freistaates Sachsen einholen und mit ihm in wesentlichen Punkten zusammenarbeiten.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreissenorenbeirates im Muldentalkreis“ vom 02.03.2006 außer Kraft.

Borna, den 27.08.2008

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreisbehindertenbeirates im Landkreis Leipzig

§ 1

Aufgabe

(1) Der Kreisbehindertenbeirat berät den Kreistag zur Verbesserung der Lebensumstände behinderter Menschen. Er befasst sich vorrangig mit Behindertenpolitik auf Kreisebene und deren Auswirkung auf die Gemeinden und Städte des Landkreises Leipzig.

(2) Der Kreisbehindertenbeirat arbeitet überparteilich und überkonfessionell. Er versteht sich als Interessenvertretung der behinderten Menschen im Kreisgebiet und der hier ansässigen Verbände.

(3) Der Kreisbehindertenbeirat befasst sich neben der aktuellen Situation insbesondere auch mit den mittel- und längerfristigen Perspektiven und Vorhaben der Behindertenarbeit und Behindertenpolitik im Landkreis Leipzig. Seine Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorschläge leitet er dem Kreistag oder dem Landrat zu. Die Verantwortung der Verwaltung bleibt unberührt.

§ 2

Zusammensetzung

(1) Der Kreisbehindertenbeirat hat 14 Mitglieder,

a) 7 Kreisräte des Kreistages oder an deren Stelle in der Behindertenarbeit erfahrene oder interessierte Männer und Frauen, wobei mindestens zwei der Mitglieder Kreisräte sein müssen (Das Vorschlagsrecht hierfür haben die Fraktionen des Kreistages.)

b) 5 Vertreter der im Landkreis wirkenden Verbände, die sich mit Behindertenarbeit beschäftigen,

c) 2 an Behindertenarbeit interessierte Bürger.

(2) Für jedes Mitglied des Kreisbehindertenbeirates ist für den Fall der Verhinderung ein Stellvertreter zu bestellen.

(3) Die Mitglieder des Kreisbehindertenbeirates und ihre Stellvertreter müssen wahlberechtigt gemäß § 14 Abs. 1 Sächsische Landkreisordnung zu den Kreiswahlen im Landkreis Leipzig sein.

§ 3

Bestellung von Mitgliedern und Stellvertretern

(1) Der Kreistag bestellt die Mitglieder des Beirates und deren Stellvertreter für die Dauer seiner Wahlperiode.

(2) Bezüglich der Beiratsmitglieder und ihrer Stellvertreter gemäß § 2 Abs. 1b haben die dort benannten Verbände, die sich mit Behindertenarbeit beschäftigen, ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bestellung der Beiratsmitglieder gemäß § 2 Abs. 1b und c kann durch den Kreistag jederzeit widerrufen werden.

§ 4

Vorsitz

(1) Der Kreisbehindertenbeirat wählt aus seinen Reihen einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende. Der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung ein stellvertretender Vorsitzender, vertritt den Kreisbehindertenbeirat gegenüber dem Kreistag, der Kreisverwaltung und der Öffentlichkeit.

(2) Der Vorsitzende muss als Mitglied der im Beirat vertretenen Verbände, die sich mit Behindertenarbeit beschäftigen, tätig sein.

(3) Der Vorsitz im Beirat unterliegt bei Neuwahl dem Rotationsverfahren. Er wird ebenfalls für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages gewählt. Auf Beschluss des Beirates ist ein Vorsitzwechsel während der Berufenungsperiode möglich.

(4) Bis zur Wahl eines Vorsitzenden werden dessen Aufgaben von den Mitgliedern wahrgenommen.

§ 5

Der Kreisbehindertenbeirat kann Arbeitsgruppen bilden. Er legt deren Tätigkeitsbereiche und Kompetenzen fest.

§ 6**Sitzungen**

- (1) Der Kreisbehindertenbeirat tritt zusammen
 - auf Verlangen von mindestens einem Viertel seiner Mitglieder,
 - auf Verlangen des Vorsitzenden,
 - auf Empfehlung des Landrates
 - auf Empfehlung des zuständigen Fachausschusses im Kreistag,
 - mindestens zweimal im Kalenderjahr.
- (2) Die Sitzungen sind nichtöffentlich. Die Zulassung der Öffentlichkeit bedarf eines vorherigen Beschlusses des Kreisbehindertenbeirates.
- (3) Einmal im Jahr findet eine erweiterte Beiratssitzung unter Einbeziehung der Stellvertreter der Mitglieder des Beirates statt.
- (4) Der Vorsitzende des Kreisbehindertenbeirates lädt zu den Sitzungen die Mitglieder des Beirates schriftlich ein, im Regelfall mindestens zwei Wochen vor der Sitzung.
- (5) Der Einladung ist eine Tagesordnung beizufügen, die zur Beschlussfassung notwendigen Unterlagen sind rechtzeitig - Zugang mindestens sieben Tage vor Sitzungstermin - zuzusenden, sodass sich die Mitglieder damit vertraut machen können.

§ 7**Beschlussfassung**

- (1) Der Kreisbehindertenbeirat ist beschlussfähig, wenn die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und die Hälfte der berufenen Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend sind.
- (2) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.
- (3) Zu Tagesordnungspunkten, die auch nach intensiver Beratung kontrovers bleiben, soll der Kreisbehindertenbeirat auf Beschlüsse verzichten. Im Protokoll wird die weitere Verfahrensweise festgelegt.

§ 8**Protokoll**

- (1) Über jede Sitzung des Kreisbehindertenbeirates wird ein Protokoll gefertigt, welches allen Mitgliedern übergeben wird.
- (2) Das Protokoll enthält die Beschlüsse und andere Beratungsergebnisse sowie die Namen der anwesenden Personen.
- (3) Über die Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen wird durch den Kreisbehindertenbeirat entschieden.
- (4) Der Beirat entscheidet durch Beschluss, durch welches Beiratsmitglied das Protokoll gefertigt werden soll.

§ 9**Entschädigungsregelung**

- (1) Die Tätigkeit der Mitglieder des Kreisbehindertenbeirates ist ehrenamtlich.
- (2) Die Entschädigung erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit des Landkreises.

§ 10**Änderungen/Inkrafttreten**

- (1) Änderungen der Ordnung des Kreisbehindertenbeirates bedürfen der Beschlussfassung des Kreistages.
 - (2) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- Gleichzeitig tritt die „Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreisbehindertenbeirates im Muldentalkreis“ vom 07.12.2000 einschließlich deren Änderungen vom 29.11.2001 und vom 12.05.2005 außer Kraft.

Borna, den 27.08.2008

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat in seiner Sitzung am 27.08.2008 die vorstehenden Satzungen und Ordnungen im Landkreis Leipzig beschlossen. Die Satzungen und Ordnungen werden hiermit öffentlich

bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen beim Zustandekommen dieser Satzungen und Ordnungen nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzungen und Ordnungen nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Borna, den 27.08.2008

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

„Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen

über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltsatzung für das Jahr 2009 vom 14. August 2008

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) geändert worden ist, ist der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2009 in der Zeit vom **13. Oktober bis 21. Oktober 2008** in der Geschäftsstelle des RPV-Westsachsen, im Landratsamt Landkreis Leipzig, Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma, Haus 2, Zimmer 410, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Einwendungen gegen den Entwurf können bis zum **30. Oktober 2008** bei der vorgenannten Stelle erhoben werden.

Grimma, den 14. August 2008

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Dr. Gey

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend der Abwägung durch die Verbandsversammlung wurden die Stellungnahmen eingearbeitet und der geänderte Entwurf des Baugebungsplanes „Lagune Kahnsdorf“ einschließlich Begründung und Umweltbericht, Planungsstand September 2008 sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

25. September 2008 bis einschließlich 10. Oktober 2008

während der Dienststunden in der Geschäftsstelle des ZV Planung und Erschließung Witznitzer Seen, in den Räumen des Wirtschafts- und Planungsamtes der Stadtverwaltung Borna, Verwaltungsgebäude An der Wyhra 1, 04552 Borna, Zimmer 103 zu folgenden Zeiten

Montag, Mittwoch 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zur Einsichtnahme erneut öffentlich ausgelegt.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

FFH-Vorprüfung „Wyhraue und Frohbürger Streitwald“, Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen, zum Immissionsschutz sowie diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden zum Thema Altlasten/Bodenschutz, Trinkwasserschutz- und Überschwemmungsgebiete.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen von jedermann bei der Geschäftsstelle des ZV Planung und Erschließung Witznitzer Seen, Wirtschafts- und Planungsamt der Stadtverwaltung Borna, Verwaltungsgebäude An der Wyhra 1, 04552 Borna abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Auslegungsfrist gem. § 4a Abs. 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt wurde und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und das bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet, geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Graichen

Stellv. Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend der Abwägung durch die Verbandsversammlung wurden die Stellungnahmen eingearbeitet und der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes „Ferienhain Nordufer Hainer See“ einschließlich Begründung und Umweltbericht, Planungsstand September 2008 sowie die wesentlichen, vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom

25. September 2008 bis einschließlich 10. Oktober 2008

während der Dienststunden in der Geschäftsstelle des ZV Planung und Erschließung Witznitzer Seen, in den Räumen des Wirtschafts- und Planungsamtes der Stadtverwaltung Borna, Verwaltungsgebäude An der Wyhra 1, 04552 Borna, Zimmer 103 zu folgenden Zeiten

Montag, Mittwoch	07.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zur Einsichtnahme erneut öffentlich ausgelegt.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen, zum Immissionsschutz sowie diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden zum Thema Altlasten/Bodenschutz, Trinkwasserschutz- und Überschwemmungsgebiete. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen von jedermann bei der Geschäftsstelle des ZV Planung und Erschließung Witznitzer Seen, Wirtschafts- und Planungsamt der Stadtverwaltung Borna, Verwaltungsgebäude An der Wyhra 1, 04552 Borna abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Auslegungsfrist gem. § 4a Abs. 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt wurde und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und das bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet, geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Graichen

Stellv. Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen

zur Auslegung des Beteiligungsentwurfs des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG im Zuge der laufenden Neuaufstellung vom 26. August 2008

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen hat auf ihrer 15. Sitzung am 11. Juli 2008 mit Beschluss Nr. IV VV 15/03/2008 den Beteiligungsentwurf im Zuge der laufenden Neuaufstellung des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain gebilligt und diesen für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz - SächsLPIG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 716), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102) geändert worden ist, freigegeben.

Gemäß § 2 Abs. 3 SächsLPIG wurde bei der Neuaufstellung des Braunkohlenplans eine Umweltprüfung im Sinne der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (ABl. EG Nr. L 197 S. 30) durchgeführt.

Nach § 6 Abs. 2 Satz 1 SächsLPIG ist der Planentwurf mit seiner Begründung für die Dauer eines Monats bei der Landesdirektion Leipzig als höhere Raumordnungsbehörde, den von der Planung berührten Mitgliedskörperschaften der Planungsregion Westsachsen und dem Regionalen Planungsverband Westsachsen öffentlich auszulegen und in das Internet einzustellen.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG in Verbindung mit § 23 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen vom 07. Mai 1993 (SächsABl. Nr. 48 vom 28. Oktober 1993, S. 1188), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2005 (SächsABl./AAz. Nr. 10 vom 09. März 2006, S. A 150), öffentlich bekannt gemacht.

Der Beteiligungsentwurf des Braunkohlenplans mit der Begründung, dem Umweltbericht als gesondertem Teil der Begründung sowie der oben genannte Beschluss Nr. IV VV 15/03/2008 der Verbandsversammlung liegen nach dieser Bekanntmachung

vom Mittwoch, dem 01. Oktober bis einschließlich Montag, den 03. November 2008

in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten (außer an gesetzlichen Feiertagen) öffentlich aus:

Landratsamt des Landkreises Leipzig

Bau- und Kreisentwicklungsamt,

Haus 2, Zimmer 2.2.8

Stauffenbergstraße 4

04552 Borna

Montag	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Leipzig

Neues Rathaus

Stadtplanungsamt, Zimmer 499

Martin-Luther-Ring 4 - 6

04109 Leipzig

Montag	08.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Landesdirektion Leipzig

Referat Raumordnung,

Haus 1, Zimmer 435

Braustraße 2

04107 Leipzig

Montag 07.30 - 17.00 Uhr

Dienstag 07.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch 07.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 07.30 - 17.00 Uhr

Freitag 07.30 - 15.00 Uhr

Regionale Planungsstelle

Haus A8, Zimmer 132

Bautzner Straße 67

04347 Leipzig

Sprechzeiten

Montag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Zusätzlich steht der Planentwurf zur Information im oben genannten Zeitraum auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet wie folgt:

www.rpv-vestsachsen.de

Es wird gemäß § 8 Abs. 1 SächsLPIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG ausschließlich die bei den oben genannten Dienststellen ausliegende gedruckte Planfassung maßgeblich ist. Die Version im Internet bildet lediglich ein zusätzliches Informationsangebot.

Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG innerhalb der Frist

vom Mittwoch, dem 01. Oktober bis einschließlich Montag, dem 17. November 2008

(Ende der Äußerungsfrist)

an die Postanschrift

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Regionale Planungsstelle

Bautzner Straße 67

04347 Leipzig

sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse

service_rps@rpv-vestsachsen.de

schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift beim Regionalen Planungsverband Westsachsen in der Regionalen Planungsstelle, Bautzner Straße 67, Haus A8, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten (außer am 03.10. und am 31.10.2008) vorbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Regionale Planungsverband Westsachsen keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat. Weiter wird darauf hingewiesen, dass nach dem Ende der Äußerungsfrist eingehende Stellungnahmen keine Berücksichtigung finden können.

Soweit Bedenken und Anregungen zum Planentwurf vorgebracht werden, sind diese unter konkreter Benennung der entsprechenden Planpassagen hinreichend zu begründen. Nur dadurch kann eine sachgerechte Prüfung und Abwägung der vorgetragenen Sachverhalte gewährleistet werden.

Die fachlichen Grundlagen für den Umweltbericht in Form von Fachgutachten können nach Anmeldung in der Regionalen Planungsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen, Bautzener Straße 67, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet. Leipzig, 26. August 2008

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Dr. Gerhard Gey

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des 1. Entwurfes der Nachtragssatzung und des Nachtragsplanes des Schulzweckverbandes Regis - Deutzen für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 77 SächsGemO i. V. m. § 76 SächsGemO i. V. m. § 58 SächsKomZG liegt der Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragsplanes für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom **15.09.2008 bis 23.09.2008** im

Rathaus Regis-Breitungen

Zimmer 11

Rathausstr. 25

04565 Regis-Breitungen

montags von

13.00 Uhr - 15.00 Uhr

dienstags von

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

und

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

mittwochs von

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

donnerstags von

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

und

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

und

freitags von

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

öffentlich aus.

Im Rahmen der öffentlichen Bekanntgabe der Auslegung wird darauf hingewiesen, dass gem. § 76 SächsGemO die Einwohner und Abgabepflichtigen des Verbandsgebietes bis **02.10.2008** gegen den Entwurf der Satzung Einwände erheben können.

Regis-Breitungen, den 04.09.2008

Kratzsch

Siegel

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des 1. Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes des Schulzweckverbandes Regis - Deutzen für das Haushaltsjahr 2009

Gemäß § 76 SächsGemO i. V. m. § 58 SächsKomZG liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 in der Zeit vom **15.09.2008 bis 23.09.2008** im

Rathaus Regis-Breitungen

Zimmer 11

Rathausstr. 25

04565 Regis-Breitungen

montags von

13.00 Uhr - 15.00 Uhr

dienstags von

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

und

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

mittwochs von

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

donnerstags von

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

und

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

und

freitags von

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

öffentlich aus.

Im Rahmen der öffentlichen Bekanntgabe der Auslegung wird darauf hingewiesen, dass gem. § 76 SächsGemO die Einwohner und Abgabepflichtigen des Verbandsgebietes bis **02.10.2008** gegen den Entwurf der Satzung Einwände erheben können.

Regis-Breitungen, den 04.09.2008

Kratzsch

Siegel

Verbandsvorsitzender

Meyer u. Kautzsch

VWW

Kienanz.



Torbau

Jagdhaus



ZEIT IST GELD!

Wir **verteilen** Ihre **Prospekte** für Sie.

Anruf genügt! Tel. 0 35 35.4 89-0



AG

Informationen des ugb

Lernen, wie man eine Firma gründet - Innovatives Gründermanagement Leipzig (IGL)

Wir helfen jungen Gründungswilligen und Unternehmensgründern bei der Verwirklichung ihrer Ideen - kompetente Begleitung von der Idee bis zur etablierten Firma - mit Tragfähigkeitsbescheinigung für Unternehmerkonzept.

Projektzeitraum:

1. Kurs 08.09.2008 - 27.02.2009

Ansprechpartner:

Herr Marcel Wilke,

Telefon: 03 41/3 19 17 28

E-Mail: info@igl-leipzig.de

WEB: www.igl-leipzig.de

Teilnahmebedingungen: arbeitslos oder von der Arbeitslosigkeit bedrohte zukünftige Gründer (innen). Die Teilnahme am Projekt

ist **kostenfrei. Fahrtkosten** werden **gefördert**.

Für weitere Informationen stehen wir jeden Dienstag und jeden Donnerstag von 10.00 - 15.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache jederzeit möglich. Das Projekt wird gefördert durch die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB), aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaates Sachsen. Das Unternehmensgründerbüro Leipzig - Ansprechpartner für alle die sich mit einer Geschäftsidee erfolgreich eine Selbstständigkeit auf-/ausbauen wollen

Das Unternehmensgründerbüro (ugb) informiert

Kreativität, gute Ideen und überzeugende Produkte sind der Motor jeder Unternehmung. Doch das

allein reicht heutzutage oft nicht aus, um die eigene Selbstständigkeit ins Rollen zu bringen. Am Anfang stehen viele Fragen über den richtigen Weg für den Start in die Selbstständigkeit, doch ein Patentrezept gibt es nicht. Die Wege eine Geschäftsidee erfolgreich umzusetzen sind so individuell wie die eigentliche Geschäftsidee selbst.

Das Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb) im Landratsamt Leipzig bietet allen Existenzgründern die nötige Starthilfe.

So erhalten Sie alle notwendigen Informationen, beginnend mit den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen, den notwendigen Behördenwegen, möglichen öffentlichen Finanzierungshilfen, den erforderlichen Unterlagen zur Beantragung öffentlicher Finanzierungshilfen oder für eine Finan-

zierungsanfrage bei einer Bank, bis hin zur Vorbereitung auf ein Finanzierungsgespräch bei einer Bank. Neben den individuellen und persönlichen Beratungsgesprächen bietet das ugb den Gründungswilligen aus dem Landkreis Leipzig in zwei dreitägigen Seminaren umfassende Informationen zu allen wesentlichen Fragen der Existenzgründung.

Ebenso wird in zwei Seminaren vertiefend auf das Thema des Geschäfts- oder Businessplans sowie auf Finanzierungsmöglichkeiten eingegangen.

Die Anmeldung für diese Infoseminare sowie für alle weiteren Seminare des ugb, ist im Internet unter www.ugb-leipzig.de oder telefonisch unter 0 34 33/2 41 -6 19 möglich.

Thema: Existenzgründerseminar

Datum/Zeitraum: 15.09 - 17.09.2008

Inhalt: Das Existenzgründerseminar bietet einen Überblick über alle Erfordernisse, die auf einen Existenzgründer im Zusammenhang mit einer Selbstständigkeit zu kommen. Eingegangen wird insbesondere auf die Erstellung eines Unternehmens- oder Gründungskonzeptes, zur Unternehmens- und Rechtsform, zu Branche, Markt und Marketing, auf kaufmännisches Grundwissen, Kalkulation, Buchführung, Finanzierung und Unterstützung durch öffentliche Fördermöglichkeiten.

Uhrzeit: 08:30 - 16:00

Veranstalter: Dr. Dieter Heider,
Unternehmensberatung und Schulung für den ländlichen Raum GmbH

Veranstaltungsort: Landratsamt, Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, Haus 2

Teilnehmergebühr: 30,00 €

Thema: Geschäftsplan und Finanzierung

Datum/Zeitraum: 15.10.2008

Inhalt: Der Geschäftsplan - ein notwendiges Übel oder welchen Nutzen bringt er für eine Existenzgründung oder Unternehmenserweiterung? Was gehört alles in einen Geschäftsplan hinein und worauf legen Banken und das Arbeitsamt besonderen Wert? Welche Hilfsmittel gibt es für die Erstellung eines Geschäftsplanes? Was ist der Unterschied zwischen der Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung und worauf gilt es besonders zu achten?

Uhrzeit: 14:00 - 20:00

Veranstaltungsort: Landratsamt, Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, Haus 2

Teilnehmergebühr: keine

Erreichbar ist das ugb im Landratsamt unter den Telefonnummern 0 34 33/2 41 -6 17, -6 18 oder -6 19 bzw. Fax 0 34 33/2 41 -6 20 sowie im Internet unter www.ugb-leipzig.de.

Wenzels Hof

Füllerseite

Öffentliche Sprechstunde für ehrenamtliche Betreuer sowie Bevollmächtigte nach BtG

Wer? Betreuungsverein Borna/Geithain e. V.

Wann? jeden zweiten Dienstag im Monat, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0 34 33/24 38 -0

Wo? Geschäftsstelle Betreuungsverein Borna/Geithain e. V., Leipziger Str. 61, 04552 Borna

Ansprechpartner: Frau Hortenbach, Geschäftsführerin

nächster Termin: 14.10.2008

Betreuungsverein Borna/Geithain

Volkshochschule Leipziger Land



Unser vollständiges Programmangebot und weitere Informationen finden Sie unter: www.vhsleipzigerland.de. Kursauszüge für einzelne Städte und Gemeinden finden Sie in den jeweiligen Amtsblättern von Markkleeberg, Markranstädt, Großpösna, Böhlen, Zwenkau, Pegau, Frohburg und Groitzsch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Kursbeginn in unseren Geschäftsstellen an.

VHS Geschäftsstelle Borna, Jahnstraße 24 a, Tel.: 03433/201091, Fax: 03433/201090

Kursbezeichnung	Beginn	Ort	Gebühr	Stunden
Vereinsbuchführung und Steuern	Sa 11.10.08 09:00 - 13:00	Borna	54,00 €	15
geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)	Mo/Mi 06.10.08 17:30 - 20:30	Borna	1.860,00 €	600
Vorzüge und Fallen des Ehegattentestaments	Di 30.09.08 18:30 - 20:45	Borna	10,80 €	3
Polnisch Grundkurs I	Mo 22.09.08 17:45 - 19:15	Borna	93,00 €	30
Englisch für Touristen	Mi 17.09.08 18:00 - 19:30	Borna	93,00 €	30
Englisch Grundkurs I	Mo 22.09.08 18:00 - 19:30	Borna	93,00 €	30
Internet für Senioren - Grundkurs	Mo 22.09.08 10:45 - 12:15	Borna	72,00 €	20
Fotos am PC verwalten	Mi 24.09.08 18:30 - 20:45	Borna	43,20 €	12
Internet für Senioren - Grundkurs	Do 09.10.08 8:30 - 10:00	Borna	72,00 €	20
Computerschreiben für Schüler	Mo 20.10.08 8:00 - 11:00	Borna	69,00 €	30

VHS Geschäftsstelle Geithain, Ossaer Weg 24, Tel.: 034341/42936, Fax: 034341/41237

Kursbezeichnung	Beginn	Ort	Gebühr	Stunden
Farb- und Stilberatung	Di 04.11.08 18:00 - 21:00	Geithain	43,20 €	12
Englisch Grundkurs I	Di 30.09.08 18:00 - 19:30	Geithain	93,00 €	30
Englisch Reaktivierung für Wiedereinsteiger	Di 23.09.08 19:30 - 21:00	Geithain	93,00 €	30
Englisch Reaktivierung für Wiedereinsteiger	Mi 24.09.08 18:00 - 19:30	Frohburg	93,00 €	30
Kompaktkurs MS Office	Do 09.10.08 18:30 - 20:45	Geithain	144,00 €	40
Computer und Textverarbeitung für Senioren	Mi 17.09.08 10:45 - 12:15	Geithain	72,00 €	20
Malerei und Grafik in versch. Techniken	Do 25.09.08 18:00 - 21:15	Frohburg	93,00 €	30
Gestaltung von digitalen Fotos am PC	Di 23.09.08 18:00 - 19:30	Geithain	81,60 €	16
Rückenschule Anfänger	Do 09.10.08 18:00 - 19:00	Frohburg	62,00 €	20

VHS Geschäftsstelle Markkleeberg, Kirschallee 1, Tel.: 0341/3502634/35, Fax: 0341/3502636

Kursbezeichnung	Beginn	Ort	Gebühr	Stunden
Finanzbuchführung, Datev	Sa 13.09.08 8:00 - 16:00	Markkleeberg	144,00 €	40
Dt. Gebärdensprache für Hörende, I	Di 14.10.08 18:00 - 20:15	Markkleeberg	92,00 €	40
Medien u. Öffentlichkeitsarbeit für Vereine	Do 06.11.08 19:00 - 21:30	Markkleeberg	75,60 €	21
Spanisch Grundkurs I	Di 30.09.08 18:00 - 19:30	Markkleeberg	93,00 €	30
Englisch für Senioren- Anfänger	Mo 29.09.08 16:15 - 17:45	Markkleeberg	62,00 €	20
Italienisch Grundkurs II	Mo 29.09.08 19:15 - 20:45	Markkleeberg	93,00 €	30
Wirbelsäulengymnastik	Do 02.10.08 18:00 - 19:30	Markkleeberg	62,00 €	20
Computer und Bildbearbeitung	Do 25.09.08 14:00 - 15:30	Markkleeberg	43,20 €	12
Computerkurs für Senioren - Anfänger	Di 07.10.08 8:30 - 10:00	Markkleeberg	72,00 €	20
Internet für Senioren - Grundkurs	Mi 08.10.08 14:45 - 16:15	Markkleeberg	72,00 €	20
Internet für Einsteiger	Sa 11.10.08 8:30 - 11:45	Markkleeberg	72,00 €	20

VHS Geschäftsstelle Markranstädt, Weißbachweg 1, Tel.: 034205/449941 o. 449942

Kursbezeichnung	Beginn	Ort	Gebühr	Stunden
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Mo 13.10.08 18:00 - 20:15	Markranstädt	10,80 €	3
Lernen lernen - Seminar für Eltern und Kinder	Mo 20.10.08 10:00 - 12:15	Markranstädt	kostenfrei	6
Englisch Reaktivierung	Di 07.10.08 19:15 - 20:45	Markranstädt	93,00 €	30
Italienisch Grundkurs II	Mi 24.09.08 19:45 - 21:15	Markranstädt	93,00 €	30
Spanisch für Touristen	Mi 15.10.08 18:00 - 19:30	Markranstädt	93,00 €	30
Internet für Einsteiger	Do 09.10.08 17:30 - 19:45	Markranstädt	72,00 €	20
Kompaktkurs MS Office	Di 07.10.08 18:30 - 20:45	Markranstädt	144,00 €	30
Computerkurs für Senioren - Anfänger	Mo 06.10.08 8:30 - 10:00	Markranstädt	72,00 €	20
Kommunizieren und organisieren mit Outlook	Mi 08.10.08 18:30 - 20:45	Markranstädt	72,00 €	20
Hatha-Yoga	Di 23.09.08 20:00 - 21:30	Markranstädt	72,00 €	20

Volkshochschule Muldental

Ein Auszug aus dem Kursprogramm für die Monate September, Oktober und November.
- das gesamte Kursangebot auch unter www.volkshochschule-muldental.de -



Jemen: Lesung mit Carmen Rohrbach
Donnerstag, 25. September 2008, 19 Uhr
Wurzen, Musikschule Muldental, Querstraße 25
Entgelt: 7 EUR

IN GRIMMA

PÄDAGOGIK

Curriculum (Kitas) Fr, 12.12., 9.00 Uhr

KULTUR - GESTALTEN

Erinnern, Erzählen, Schreiben Mo, 15.09., 9.00 Uhr
Schreibwerkstatt Mo, 15.09., 19.00 Uhr
Grundkurs Zeichnen Do, 25.09., 17.30 Uhr
Herbstliche Gestecke u. Deko Do, 25.09., 19.00 Uhr
Klöppeltechniken Di, 16.09., 17.00 Uhr
Ferienkurs: Offene Werkstatt Di, 21.10., 16.00 Uhr
Zuschneiden und Nähen GK Mo, 03.11., 18.00 Uhr
Werkstatt Keramik Do, 06.11., 18.00 Uhr

GESUNDHEIT

Fit fürs Leben-Training 60+ Di, 16.09., 9.00 Uhr
Rückhalt-Training f. Rücken Do, 18.09., 17.00 Uhr
Scottish Country Dancing Fr, 19.09., 20.00 Uhr
Won Hwa Do in Großbardau Fr, 19.09., 18.00 Uhr
PMR-Aktiv Entspannen Di, 23.09., 19.00 Uhr
Allg. Bewegungsförderg. v. Kids Sa, 18.10., 9.00 Uhr
Yoga Do, 20.11., 20.00 Uhr

SPRACHEN

Englisch Grundkurs 2 Di, 16.09., 19.00 Uhr
Englisch GK 1 für Senioren Mo, 29.09., 10.15 Uhr
Englisch GK 4 für Senioren Do, 18.09., 10.15 Uhr
Englisch Intensiv (Wochenende) Fr, 19.09., 18.00 Uhr
Polnisch Grundkurs 1 Mo, 15.09., 19.00 Uhr
Spanisch Grundkurs 1 Do, 18.09., 17.00 Uhr

ARBEIT-BERUF-EDV

Windows effektiv verwenden Mo, 15.09., 18.00 Uhr
Erste Schritte am Computer Mo, 15.09., 9.00 Uhr
Tastaturschreiben am PC Do, 18.09., 18.15 Uhr
Einstiegskurs Internetnutzung Di, 07.10., 18.00 Uhr
Finanzbuchführung I und II Mo, 22.09., 18.00 Uhr
Fibu am PC mit DATEV Do, 25.09., 18.00 Uhr
Word und Excel für Zuhause Mo, 03.11., 9.00 Uhr
Computertraining f. Senioren Mo, 03.11., 13.00 Uhr
Digitale Fotografie&Bildbearb. Mo, 03.11., 18.00 Uhr

Geschäftsstelle Grimma

Wallgraben 21, Tel.: 03437 925291

IN WURZEN

PÄDAGOGIK

Schreien Sie mich nicht an! Sa, 11.10., 9.00 Uhr

KULTUR - GESTALTEN

Floristik-Tischdekoration Do, 18.09., 18.00 Uhr
Zeichnung und Malerei Do, 18.09., 19.00 Uhr
Occhi - Grundkurs Mi, 24.09., 9.00 Uhr
Zuschneiden und Nähen Mo, 29.09., 18.30 Uhr
Klöppeln - Fortgeschrittene Do, 06.11., 18.00 Uhr
Keramikkurs für Kinder Fr, 07.11., 17.00 Uhr
Gäste empfangen-Dekoideen Fr, 07.11., 17.00 Uhr
Aquarellmalerei-Workshop Sa, 08.11., 9.00 Uhr
Afrikanische Trommeln Sa, 08.11., 9.00 Uhr

GESUNDHEIT

Yoga Aufbaukurs Di, 16.09., 18.30 Uhr
Yoga am Morgen-Grundkurs Di, 16.09., 10.00 Uhr
Entspannen nach Jacobsen Mo, 15.09., 19.00 Uhr
Power Meditation Mo, 03.11., 20.15 Uhr
Den Beckenboden kräftigen Fr, 26.09., 17.00 Uhr
Fit am Morgen-Training 50+ Di, 30.09., 9.00 Uhr
Fitmacher-Männergruppe! Mo, 27.10., 19.00 Uhr
Bewegung&Entspannung Mo, 06.10., 20.00 Uhr
Fußreflexzonenmassage Sa, 11.10., 9.00 Uhr
Tanz für flotte Kids ab 8 Do, 18.09., 16.00 Uhr
Grundkurs Gesellschaftstänze Do, 02.10., 9.00 Uhr
Grundkurs Discofox Do, 09.10., 20.00 Uhr
Grundkurs Salas - Merengue Sa, 08.11., 14.00 Uhr
Mediterrane Küche Mo, 03.11., 19.00 Uhr
Deutsche Küche neu erleben Mo, 13.10., 19.00 Uhr

SPRACHEN

Englisch - Business Mo, 15.09., 18.00 Uhr
Englisch Intensivkurs A2 Mo, 15.09., 19.00 Uhr
Englisch FK 1 Di, 16.09., 19.00 Uhr
Englisch AK 2 Do, 18.09., 19.30 Uhr
Englisch GK 1 f. Senioren Mi, 24.10., 14.30 Uhr
Finnisch Grundkurs 1 Do, 18.09., 18.00 Uhr
Spanisch GK 1 Do, 18.09., 18.00 Uhr

ARBEIT-BERUF-EDV

Xpert: Outlook Di, 16.09., 18.00 Uhr
Erste Schritte am Computer Di, 16.09., 9.00 Uhr
Tastaturschreiben am PC Mi, 17.09., 16.30 Uhr
Finanzbuchführung I und II Mo, 22.09., 18.00 Uhr
Fibu am PC mit DATEV Do, 25.09., 18.00 Uhr
Moderne Korrespondenz Do, 25.09., 18.00 Uhr
Bildbearbeitung für Senioren Do, 02.10., 9.00 Uhr
Einstiegskurs Internetnutzung Mi, 08.10., 18.00 Uhr
Word und Excel für Zuhause Di, 04.11., 9.00 Uhr

Intensivkurse Mathe in den Herbstferien!

Analysis GK Mo, 20.10., 9.00 Uhr
Analysis LK Mo, 20.10., 9.00 Uhr
Kurse finden jeweils in Grimma und in Wurzen statt.

Hauptverwaltung Wurzen

Lüptitzer Str. 2, Tel.: 03425 90470

Bitte melden Sie sich für jeden Kurs rechtzeitig und schriftlich an.

vhs
Die Volkshochschule Muldental



Wissen und mehr